

# DIE Heimat-Zeitung

## Budenheim · Almbach

Titelkasten  
Film an der Wand  
Sparkasse Mainz

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

52. Jahrgang/Nr. 3

Donnerstag, 20. Januar 2000

1,00 DM

## Aus Budenheim wird „Gemeinde von Welt“ CDU-Ortsverbandsvorsitzender wagt einen Blick in die Zukunft

### Lesen Sie heute

#### Budenheim



Neue Pfarrerin für  
Kirchengemeinde Seite 3

Frühschoppen sorgte  
für Stimmung Seite 6

Pokale für  
Schwimmer Seite 10

Die Volkshochschule  
informiert Seite 11

**Budenheim.** (ds) – Zum Neujahrsempfang hatte der CDU-Ortsverband Budenheim am 10. Januar in den kleinen Saal des Bürgerhauses eingeladen. Bei einem Glas Sekt und einem Imbiß bestand Gelegenheit, mit der Landtagsabgeordneten Ute Granold, Bürgermeister Becker, dem Ersten Beigeordneten Hofmann, dem Fraktionsvorsitzenden Hoock sowie Mitgliedern des CDU-Vorstandes und der Fraktion über aktuelle Themen Meinungen auszutauschen. Viele Vertreter Budenheimer Vereine sowie be-

nachbarter Ortsverbände hatten die Einladung gerne angenommen. Die Begrüßung der Gäste übernahm der Vorsitzende des Ortsverbandes, Winfried Bitz. Er kündigte bereits zu Beginn seiner Ausführungen an, daß sein Ausblick an der Schwelle zum neuen Jahrtausend etwas ausführlicher ausfallen wird als man dies sonst gewohnt ist. Doch zunächst richtete Bitz seinen Blick in die Vergangenheit. So könne der CDU-Ortsverband auf Fortsetzung auf Seite 2



Winfried Bitz, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Budenheim.

#### Almbach



Keine ausgeflippten  
Gottesdienste Seite 14

Sitzung der Meenzer  
Herzjer Seite 17

Glosse über lokale  
Ereignisse Seite 18

Hochzeitsmesse in  
Mainz Seite 19

### Mombach

## Jux und derbe Sprüche ohne Frauen Herrenfrühschoppen der Maleten begeisterte die Männerwelt



Beim Einmarsch wurden die Maleten von fast allen Mainzer Garden unterstützt.

**Mombach.** (mpl) – Bei aller Liebe – aber Frauen waren am Sonntagmorgen in der MTV-Turnhalle nun wirklich nicht erwünscht. Mit dem Aufmarsch fast aller Mainzer Garden – es fehlten nur die Prinzengarde und die Hechtsheimer Dragoner – eröffnete die Mombacher Maletengarde um den neuen Präsidenten Hans Hildebrandt ihren nach zehn Jahren zur Tradition gewordenen Herrenfrühschoppen. „Einen schönen Morgen ohne eure Frauen“, versprach bei der Begrüßung Sitzungspräsident Bernd Kessel und formulierte, wo er sich die Frauen in diesem Moment wünschte: „am Herd“. Und wenn auch spätestens beim Schunkellied bemerkt werden mußte, „es fehlen Mädchenhände“, zeigte sich Kessel Einschlei-

Fortsetzung auf Seite 15

Alle sind begeistert:

Das muss man gesehen haben!

MÖBEL  
SCHWAAB

trend discount  
INGELHEIM · NAHERING

ein erfolgreiches 1999 zurückblicken, schließlich habe man bei der Kommunalwahl drei zusätzliche Sitze im Gemeinderat erringen können. Auch trage der noch im Dezember beschlossene Haushalt für das laufende Jahr in entscheidenden Punkten wieder die Handschrift der Christdemokraten. So sei es wieder gelungen, auf die Erhöhung von Steuern, Abgaben und Gebühren verzichten zu können. Auch die Bereitstellung von Mitteln für die Erhaltung der Bausubstanz gemeindlicher Einrichtungen, wenn auch dringende Wünsche zurückgestellt werden mußten, sei ein Verdienst der CDU. Im Stellenplan der Gemeinde habe man klar die Weichen für einen moderaten Stellenabbau stellen können und auch für die Jugend habe man einiges erreichen können. Mit der Erschließung des Industriegebietes am Rhein sei eine Maßnahme in Angriff genommen worden, die in Zukunft sicher dem Handwerk, dem Budenheimer Arbeitsmarkt und damit auch der Gemeindekasse gut tun werde. Einen Anstoß für die Entwicklung der Gemeinde erwartet Bitz auch vom neuen Flächennutzungsplan, „der hoffentlich in diesem Jahr seine letzten Hürden nehmen wird“.

Wie könnte Budenheim in 50 Jahren aussehen? Mögliche Antworten auf diese Frage lieferte der Ortsverbands-Vorsitzende seinen Zuhörern im Anschluß. Dabei entwarf Bitz ein Bild, das weitgehend im Gemeindeentwicklungsplan und im CDU-Wahlkampfprogramm nachzulesen sei. Auch in 50 Jahren werde der Ort, von Mombach kommend, mit dem



**Unter den Gästen im Bürgerhaus befand sich auch die Landtagsabgeordnete Ute Granold.**



**In großer Zahl waren Budenheimer Vereinsvertreter und Mitglieder benachbarter CDU-Ortsverbände zum Neujahrsempfang in das Budenheimer Bürgerhaus gekommen.**

Gewerbegebiet 14 Morgen bis zur Kirchstraße beginnen. Dort werde sich hinter einer Allee rechts der Straße das Gewerbegebiet Kirchstraße erstrecken, an das sich das Industriegebiet, dessen Ausbau gerade begonnen wird, anschließen werde. Schornsteine der Glashütte werde man vergeblich suchen, da diese Industrie dann einer sauberen Hightech-Industrie Platz gemacht habe. Möglich sei allerdings eine Erweiterung der CFB, deren Türme und Tanks der Phosphorsäure-Fabrik aber längst verschwunden sein werden.

Wenn man dann weiter in Richtung Budenheim Nord fahre, werde man zwischen mehreren Straßen wählen können. Eine Brücke über die Bahn wird es nicht mehr geben, da die Bahntrasse längst unterirdisch verlaufen wird. Und im Bereich der Rheinstraße können Besucher dann in Höhe der Feuerwehr auf die große Wasserfläche des Sportboothafens schauen.

Auch vom Rhein her kann sich Bitz eine gewandelte Ortsansicht vorstellen. Das große Krangebäude der CFB werde man nicht mehr vorfinden, statt dessen werde sich am Fabrikgelände entlang eine Pappelreihe erstecken, die den Radweg nach Mainz begleitet und die Fabrikgebäude verbirgt.

Die Pankratiuskirche wurde zu einem über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannten Kulturzentrum mit Konzertsaal umgebaut, der alte Ort mit seinen schmucken Bürgerhäusern und kleinen Läden und Gaststätten sowie seiner Nähe zum Sportboothafen und dem Wegfall der Bahn längst zu einem exklusiven Wohnbereich, zumal man nur noch im Bereich der ehemaligen

Bahnschranke in den Tiefbahnhof zu steigen brauche, um seinen Arbeitsplatz zu erreichen.

Gäste, die nach wie vor gerne mit dem Rad von Gonsenheim nach Budenheim fahren, werden einen Radweg benutzen, der sich im Randbereich der ehemaligen Mülldeponie durch eine offene Parklandschaft schlängeln wird. Von Heidesheim kommend werde der Besucher zunächst nicht viel Neues sehen – abgesehen von dem grünen Sportplatz mit einer Laufbahn und allem was zum Leichtathletikbetrieb gehöre. Wer zum Waldschwimmbad weiterfahre, werde dort ein schickes Bad vorfinden, allerdings durch Freibad und Liegewiese erweitert.

Kaum Veränderungen erwartet Bitz für das Rathaus. Zwar werde man den Eingangsbereich schon zweimal verändert haben und die Glasfront zeitgemäß mit Isolierverglasung versehen, doch sonst werde das Rathaus nach wie vor als Demonstrationsobjekt des Sparwillens von Rat und Verwaltung dienen. Allerdings werde im Rathaus nach wie vor ein Gemeinderat sitzen – denn als Mainzer Stadtteil werde Budenheim niemals die Entwicklung nehmen, wie Bitz sie sich vorstellen kann. Möglich, daß man gerade darüber über des Rathauses saniert oder besser abgerissen werden soll, um mit einem zentralen Platz „diesem Ort endlich einmal einen angemessenen Mittelpunkt zu schenken“.

So ausführlich die Zukunftsvisionen des Gemeindeverbands-Vorsitzenden ausfielen, so angenehm kurz dann im Anschluß das Grußwort der Landtagsabgeordneten Ute Granold. Trotz eines Halswirbel-Bandscheibensch-

dens war sie nach Budenheim gekommen. Lob spendete sie für die CDU-Initiativen zum Budenheimer Haushalt und sagte ihre Unterstützung zu, sollte ihre Hilfe benötigt werden. Zum Ausblick in die Zukunft von Winfried Bitz meinte sie abschließend noch, daß, wenn Budenheim in 50 Jahren „dann so eine Gemeinde von Welt ist“, hier sicher auch eine Rheinbrücke zu finden sein werde.

## Jahrgang 1931 Budenheim

Zu unserem ersten Spaziergang im neuen Jahr treffen wir uns am Mittwoch, 26. Januar, um 15 Uhr am Rathaus. Abschluß „Kerchbaas“.

### Impressum

**Die Heimat-Zeitung**  
*voll dabei!*

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.

#### Herausgeber und Verleger

Hubert Lotz

#### Anschrift der Hauptgeschäftsstelle:

Emrichstraße 1, 55120 Mainz-Mombach

Tel.: 0 61 31 - 62 60 30

Fax: 0 61 31 - 6 26 03 20

#### Zweigstelle:

Binger Straße 16, 55257 Budenheim

Tel.: 0 61 39 - 96 18 06

Fax: 0 61 39 - 96 18 08

#### Redaktion:

Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 31 - 6 26 03 12

Lothar Binz, Tel.: 0 61 31 - 6 26 03 13

Albert Becker und Michaela Paeffgen-Lass

#### Anzeigen:

Katja Lichtenberg (Budenheim),

Albert Mumm (Mombach)

Rainer Dietz (Hechtsheim, Laubenheim, Weisenau)

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2

vom 15. August 1999

#### Anzeigenannahmeschluss:

Montag 18.00 Uhr

#### Redaktionsschluss:

Montag 18.00 Uhr

#### Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags.

#### Abonnenten-Service:

Katja Lichtenberg, Tel.: 0 61 31 - 62 60 30

Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06

Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7% MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung

sechs Wochen vor Quartalsende.

Einzelpreis: 1,00 DM,

im Postversand plus Porto und Versand.

#### Verlag:

Rheingau Echo Verlags GmbH

Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein

Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

#### Verlagsleitung:

Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

#### Druck und Vertrieb:

Lotz Offsetdruck GmbH

Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein

Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

#### Allgemeines:

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschiene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

**Rheingau Echo** ONLINE

rheingauecho@t-online.de

## Neue Pfarrerin Kirchenvorstand entscheidet sich für Bewerberin

**Budenheim.** (ds) – Die seit dem 1. Januar 1999 vakante Pfarrstelle in der evangelischen Kirchengemeinde Budenheim könnte bald wieder besetzt sein. Die Voraussetzung dafür schuf der Kirchenvorstand am vergangenen Freitag, als er sich mehrheitlich für die Anstellung von Angelika Thonipara aussprach.

14 Tage haben Gemeindemitglieder nun Zeit, Einspruch gegen die Bestellung von Frau Thonipara beim Dekan einzulegen. Gründe für einen solchen Einspruch könnten vorliegen, wenn die Ausschreibung für die Pfarrstelle nicht korrekt war, die Lebensführung oder Predigtaussage der Pfarrerin anlaß zu Klage gibt oder sie der Gemeinde eine bestehende Dienstunfähigkeit verschwiegen hätte. Allerdings geht Wilhelm Hoock, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, davon aus, daß kein solcher Einspruch erhoben wird. Dagegen spreche seine langjährige Erfahrung in der Dekanatsarbeit – noch nie sei ihm ein Fall bekanntgeworden, wo gegen einen gewählten Pfarrer Einsprüche erhoben wurden. Aber auch ohne

Einspruch wird es nach Einschätzung von Hoock mindestens Ende April, bis Frau Thonipara ihren Dienst in Budenheim beginnen kann. Zunächst werde der Kirchenvorstand die Pfarrerin offiziell von ihrer Wahl unterrichten. Gleichzeitig werden die Wahlunterlagen zur Kirchenleitung nach Darmstadt geschickt. Die hat eine Woche Erklärungsfrist, bevor sie ihrerseits die Pfarrerin von ihrer Entscheidung unterrichtet. Sollte Frau Thonipara dann innerhalb von 14 Tagen ihre Zusage zur Annahme der Stelle abgegeben haben – wovon ausgegangen werden kann – ist diese bindend. Angelika Thonipara ist seit 13 Jahren als Pfarrerin in der Christuskirchen-Gemeinde in Mainz tätig. Bei ihrer Wahl setzte sie sich gegen eine Mitbewerberin aus Wiesbaden-Klarental und einen Mitbewerber aus Worms-Pfeddersheim durch. Bereits im Frühjahr des vergangenen Jahres hatten sich zwei Bewerber um den Pfarrposten in Budenheim beworben, hatten aber beide nicht die erforderliche Mehrheit im Kirchenvorstand gefunden.

### Lokale Agenda 21

## Attraktiv und ökologisch Sitzung des Arbeitskreises Wirtschaft

**Budenheim.** (ds) – Zu einer Sitzung des „Arbeitskreises Wirtschaft“ im Rahmen der Ausarbeitung einer Lokalen Agenda 21 für Budenheim trafen sich die Mitglieder des Kreises am 8. Dezember im Budenheimer Rathaus.

Bürgermeister Rainer Becker nutzte die Gelegenheit, um Matthias Unnath als Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung vorzustellen.

Nachdem Unnath Informationen zur Lokalen Agenda 21 gegeben hatte, entstand, aufbauend auf den Ergebnissen der Auftaktveranstaltung, eine lebhaft Diskussion über die Ziele des Arbeitskreises. Als Ansatzpunkt dienten dabei die Sätze „Wie sieht Budenheim im Jahr 2010 aus?“ und „Welche Visionen stellen sich ein?“. Während der Zusammenkunft bildeten sich einige Kernsät-

ze heraus – „Budenheim, Chance durch Standortvorteil im Rhein-Main-Gebiet“, „Rhein und Wald, was machen wir mit dem Stück dazwischen?“ sowie „Welche Perspektiven können wir unserer Jugend bieten?“

Der Leitsatz für die Arbeit des Arbeitskreises könnte „Budenheim soll ein attraktiver, ökologischer Wirtschaftsstandort werden“ lauten. Wie dies zu erreichen ist sowie über konkrete Maßnahmen und Aktionen soll nun auf der nächsten Versammlung, die am heutigen Donnerstag, 20. Januar, um 19 Uhr im Rathaus beginnt, beraten werden.

Alle Budenheimer Gewerbetreibende, Selbständige sowie interessierten Bürger sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen um so an der Entwicklung der Gemeinde mitzuarbeiten.

*Eingebaute Sicherheit!*

Einbruchhemmende Fenster und Türen

**metallbau lehr**

**SCHÜCO INTERNATIONAL**



**Qualität und Zuverlässigkeit – unsere Stärke**  
55129 Mainz-Hechtsheim  
Carl-Zeiss-Straße 19  
Tel. 06131-99560 - Fax 995613  
Besuchen Sie unsere Ausstellung!

**SPENDE  
BLUT**   
**BEIM ROTEN KREUZ**

### Besucher sollen maskiert kommen

**Budenheim.** (ds) – Wer am „Närrischen Worschtobend“ des Radfahrer-Vereins „Edelweiß“ Budenheim (RVE) am kommenden Samstag teilnehmen wollte, aber noch keine Eintrittskarte besitzt, muß sich bis zum nächsten Jahr gedulden. Denn wie der RVE-Vorsitzende Hans Kissel mitteilt, ist die Veranstaltung restlos bis auf den letzten Platz ausverkauft.

Die Besucher, die noch Karten bekommen haben, werden gebeten, pünktlich zur Veranstaltung zu erscheinen (Saalöffnung um 18.11 Uhr, Beginn der Veranstaltung um 19.11 Uhr). Auch freuen sich die Organisatoren des Abends darauf, möglichst viele Gäste maskiert begrüßen zu können.

### Sprechstunde des Landrates

**Kreis.** Zur Bürgersprechstunde lädt Landrat Claus Schick die Bürger aus dem Landkreis in die Kreisverwaltung Mainz-Bingen ein. Am 3. Februar stehen der Landrat und die Bürgerbeauftragte Eva-Maria Sax von 16 bis 18 Uhr in Ingelheim, 4. St., Zim. 401, den Bürgern zur Verfügung. Um telefonische Voranmeldung unter 06132/787166 wird gebeten.

**Ganzjahresöffnungszeiten**  
jeweils ab 9.30 Uhr:  
Mo.– Fr. bis 19 Uhr  
samstags bis 16 Uhr

**WIRTH**

**Der Kinderladen**  
**MAINZ**  
Gr. Bleiche 4  
Schillerstr. 48

## Bekanntmachung

### Meldepflicht und Widerspruchsmöglichkeit gegen Auskunftserteilungen aus dem Melderegister

Wer eine Wohnung bezieht beziehungsweise aus einer Wohnung auszieht, hat sich nach dem rheinland-pfälzischen Meldegesetz innerhalb einer Woche bei der Meldebehörde an- bzw. abzumelden. Die Pflicht zur Abmeldung besteht nicht bei einem Wohnungswechsel innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz. Die Meldebehörde macht darauf aufmerksam, daß Meldeversäumnisse mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Mark geahndet werden können.

Das rheinland-pfälzische Meldegesetz enthält für die Meldebehörde klare Vorschriften, unter welchen Voraussetzungen bestimmte Daten der Bürger z. B. bei der Anmeldung erhoben und dann gespeichert werden dürfen. Das Gesetz erlaubt in einigen Fällen auch die Weitergabe von Meldedaten an andere Stellen (z. B. Kirchen), an wissenschaftliche Einrichtungen, Presse und Privatleute. Da diese Weitergabe im Einzelfall dem Willen der betroffenen Person zuwiderlaufen kann, sieht das Gesetz eine Vielzahl von Datenschutzmaßnahmen vor. Insbesondere gibt das Meldegesetz dem Bürger in verschiedenen Fällen das Recht, der Auskunft aus dem Melderegister bzw. der Datenübermittlung zu widersprechen. Auf diese Möglichkeiten, bei der Meldebehörde die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu beantragen, weisen wir hiermit ausdrücklich hin:

1. Das Meldegesetz erlaubt eine Auskunft an Adreßbuchverlage über Vor- und Familiennamen, akademische Grade und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Diese Auskunftserteilung darf nicht erfolgen, wenn sie vom betroffenen Einwohner durch einfache Erklärung untersagt wurde.

2. Begehrt jemand Auskunft über Alters- und Ehejubiläen, darf die Meldebehörde eine auf folgende Daten beschränkte Melderegisterauskunft erteilen: Vor- und Familiennamen, akademische Grade, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums. Diese Auskunft darf jedoch nur erteilt werden, wenn die betroffenen Alters- oder Ehejubilare ihr nicht widersprochen haben. Das Widerspruchsrecht kann innerhalb von zwei Monaten vor dem Jubiläum nicht mehr ausgeübt werden. Wird von dem Widerspruchsrecht Gebrauch gemacht, darf die Melde-

behörde z. B. der Presse keine Auskunft über den 80. Geburtstag oder das Jubiläum der goldenen Hochzeit der betroffenen Personen geben. Wenn von dem Widerspruchsrecht Gebrauch gemacht worden ist, darf auch nur dann z. B. der Bürgermeister oder der Landrat von dem Jubiläum unterrichtet werden, wenn dem nicht widersprochen wurde.

3. Das Meldegesetz sieht vor, daß den Kirchen neben den Daten ihrer eigenen Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit einem Kirchenmitglied in demselben Familienverband (Ehegatten/Kinder/Eltern) leben, übermittelt werden dürfen. Der betroffene Familienangehörige – also nicht das Kirchenmitglied selbst – kann jedoch die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen.

4. Wird bei dem Auskunftsuchenden über eine bestimmte Person ein berechtigtes Interesse glaubhaft gemacht, darf die Meldebehörde im Einzelfall eine erweiterte Melderegisterauskunft erteilen, die über Namen und Anschrift hinaus z. B. Angaben über Geburtsdatum, Familienstand o.ä. enthalten kann. Wird eine solche Auskunft erteilt, hat die Meldebehörde den Betroffenen davon im Regelfall zu unterrichten. Jeder Einwohner kann aber verlangen, daß eine derartige erweiterte Melderegisterauskunft unterbleibt, wenn ein berechtigtes Interesse an dieser Auskunftssperre nachgewiesen wird. Die Meldebehörde hat dann die Abwägung zwischen dem Auskunftsinteresse des Auskunftsuchenden und dem schutzwürdigen Interesse des betroffenen Einwohners an Unterbleiben der Auskunft vorzunehmen.

Falls ein öffentliches Interesse bejaht wird, darf die Meldebehörde eine sogenannte Gruppenauskunft erteilen. In diesem Fall bittet der Auskunftsuchende (z. B. wissenschaftliches Forschungsinstitut) um die Mitteilung einer Vielzahl von Personen, die einer bestimmten Personengruppe angehören (z. B. gleiche Altersgruppe, gleiche Staatsangehörigkeit usw.). Auch hier kann jeder Einwohner verlangen, daß im Rahmen einer Gruppenauskunft keine Informationen über seine Person mitgeteilt werden, soweit ein berechtigtes Interesse an dieser Auskunftssperre nachgewiesen wird.

6. Der Meldebehörde ist jede Melderegisterauskunft untersagt, wenn dem Einwohner, dessen Daten mitgeteilt werden sollen, durch diese Auskunft eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit u.

ä. entstehen kann. Soweit bei einzelnen Einwohnern Anhaltspunkte für eine derart schwerwiegende Gefahr vorliegen, bittet die Meldebehörde um eine entsprechende Mitteilung.

7. Die Meldebehörde darf im Zusammenhang mit Wahlen, Volksbegehren u.ä. an Parteien, Wählergruppen u.ä. eine einfache Melderegisterauskunft über Gruppen von Wahlberechtigten erteilen. Betroffene Einwohner haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch einfache Erklärung zu widersprechen.

Eingetragene Übermittlungssperren für die Erteilung einer „erweiterten Melderegisterauskunft“ oder einer „Gruppenauskunft“ (vorstehende Ziffern 4. und 5.) enden mit Ablauf des zweiten auf die Antragsstellung folgenden Kalenderjahres. Eine Information der Meldepflichtigen über den bevorstehenden Ablauf der Frist und die automatische Löschung des Sperrvermerks erfolgen nicht. Die interessierten Meldepflichtigen müssen selbst rechtzeitig für eine Verlängerung (neuer Antrag) Sorge tragen.

Für Rückfragen und weitere Informationen über die geschilderten Auskunftssperren steht die Meldebehörde (Telefon 299-122) gerne zur Verfügung.

Hinweis:

Die Daten von „Silbernen Hochzeiten“ werden von uns nicht automatisch veröffentlicht. Wir sind jedoch bereit, anstehende Silberne Hochzeiten zur Veröffentlichung an die Presse weiterzugeben, wenn die Ehegatten uns spätestens sechs Wochen vor dem Ereignis schriftlich (die Unterschriften beider Ehegatten sind erforderlich) hierzu beauftragen.

Budenheim, 12. Januar 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim  
R. Becker  
Bürgermeister

## Bekanntmachung

### Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Straße 15

Montag, 24. 1. 2000, 15.45 Uhr, Venenbeschwerden – Vortrag, Referentin Birgitta Kuhn (Apothekerin), Budenheim

Dienstag, 25. 1. 2000, 10–11 Uhr, Seniorentanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt; 14.30 Uhr Treffen mit dem Deutschen Roten Kreuz, „Aktuelles aus der Tagespresse“

Mittwoch, 26. 1. 2000, 14.30 Uhr, Treffen mit der Arbeiterwohlfahrt, Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltung, Seniorentanz, Sitztänze für Behinderte

Donnerstag, 27. 1. 2000, 15 Uhr, literarische Stunde; 16.30 Uhr, Seniorengymnastik, Leitung: Gertrud König, Mainz-Weisenau, Kostenbeitrag 4 Mark

Freitag, 28. 1. 2000, 14 Uhr, Spielrunde – Kartenspiele, Brettspiele, kreative Spiele; 14 Uhr, Treffen der laienspielgruppe

Budenheim, den 10. Januar 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim  
R. Becker, Bürgermeister

## Bekanntmachung

### Jugendtreff „Jedermanns“ der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Hauptschule Budenheim (Eingang Gonsenheimer Straße)

Montag, 24. 1. 2000: 15.30–17 Uhr: Mädchentreff, „Badeöle ... selbstgemacht“, 17.30–20 Uhr: offener Treff Spezial „Kaltes Eis und heiße Schokolade“

Dienstag, 25. 1. 2000: 17.30–21 Uhr: offener Treff

Donnerstag, 27. 1. 2000: 15.30–17 Uhr Treff für Teens; 17.30–20 Uhr: Offener Treff Spezial „Das Jedermanns-Überraschungsvideo!“

Budenheim, den 10. Januar 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim  
R. Becker, Bürgermeister

## Bekanntmachung

### Ausbau der Pankratiusstraße von Nordstraße bis Elisabethenstraße; Einwohnerbeteiligung

Die Gemeinde Budenheim beabsichtigt im Jahr 2000 die Pankratiusstraße, von Nordstraße bis Elisabethenstraße, auszubauen. Die Planungen des Ing.-Büros sind abgeschlossen. Im Rahmen einer Einwohnerbeteiligung werden die Pläne am **Donnerstag, 10. Februar 2000, 17 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Berliner Straße 3, vorgestellt.**

Hierzu laden wir alle interessierten Einwohner, insbesondere die betroffenen Grundstückseigentümer der Pankratiusstraße, ein.

Budenheim, 10. Januar 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim  
R. Becker, Bürgermeister

## Bekanntmachung

### Tierseuchenkassenbeitrag

Die Vertreterversammlung der Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz hat am 12. November 1999 die Beitragssätze der Tierseuchenkasse für das Haushaltsjahr 2000 neu festgesetzt.

Tierbesitzer, deren Tiere am Tag der letzten allgemeinen Viehzählung (3.

Mai 1999) nicht oder nicht vollzählig erfaßt worden sind oder die sich mit der Verwendung der Viehzählungsergebnisse für die Berechnung des Tierseuchenkassenbeitrages nicht einverstanden erklärt haben und ihrer Meldepflicht bisher nicht nachgekommen sind, sind verpflichtet, ihren vorhandenen Tierbestand der Gemeindeverwaltung Budenheim nunmehr bis 31. Januar 2000 zu melden.

Die Tierseuchenkassenbeiträge für das laufende Jahr werden zum 15. Mai 2000 fällig.

**Bei der allgemeinen Viehzählung am 3. Mai 1999 wurde erstmals auf dem Durchschlag für die Erhebung der beitragspflichtigen Tiere auch die Tierart P f e r d e aufgenommen. Es ist dennoch anzunehmen, daß nicht alle Pferdehaltungen bei dieser Erhebung erfaßt worden sind.**

**Wir bitten daher auch alle Pferdehalter, ihren Bestand ebenfalls bis spätestens 31. Januar 2000 mitzuteilen.**

Der Anspruch auf Leistungen der Tierseuchenkasse für das Jahr 2000 entfällt, wenn

- die Beiträge nicht fristgerecht gezahlt werden;
- schuldhafterweise die Meldung der Tiere bis 31. Januar 2000 versäumt wird, die im Falle der Viehzählung nicht oder nicht vollständig erfaßt sind;

- der Tierhalter bei der Viehzählung einen Tierbestand nicht angibt oder eine zu geringe Tierzahl angibt.

Des weiteren ist gemäß § 1 Abs. 3 der Satzung über Tierseuchenkassenbeiträge ein Mindestbeitrag i.H.v. 10 Mark zu entrichten, sofern die Veranlagungen eines Tierhalters für seine beitragspflichtigen Tiere einen Betrag ausweist, der unter 10 Mark liegt.

Die Beitragsbescheide werden von der Gemeinde Budenheim Mitte Februar 2000 erlassen.

Budenheim, 3. Januar 2000  
Gemeindeverwaltung Budenheim  
Becker, Bürgermeister

## Bekanntmachung

### Haushaltssatzung der Gemeinde Budenheim für das Jahr 2000 vom 17. Januar 2000

Der Gemeinderat hat aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juli 1998 (GVBl. S. 171), BS 2020-1, folgende Haushaltssatzung be-

schlossen, die nach Genehmigung durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen als Aufsichtsbehörde vom 6. Januar 2000 hiermit bekanntgemacht wird:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2000

**wird im Verwaltungshaushalt** in der Einnahme auf 17.441.865,00 DM in der Ausgabe auf 17.441.865,00 DM

**im Vermögenshaushalt** in der Einnahme auf 4.706.920,00 DM in der Ausgabe auf 4.706.920,00 DM festgesetzt.

#### § 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf 1.627.385,00 DM
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 2.110.000,00 DM
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 800.000,00 DM.

#### § 3

Für den Eigenbetrieb (Gemeindewerke Budenheim) werden im Wirtschaftsplang festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf 2.178.355,00 DM
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 391.700,00 DM
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 800.000,00 DM.

#### § 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

##### 1. Grundsteuer

- a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 300 v.H.
- b) für Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v.H.

##### 2. Gewerbesteuer 380 v.H.

#### § 5

(1) Im Verwaltungshaushalt sind die Haushaltsstellen mit den Gruppierungsnummern 401 - 460 gegenseitig deckungsfähig (Personalausgaben, gekennzeichnet mit D 1).

(2) Im Vermögenshaushalt sind die Haushaltsstellen mit den Gruppierungsnummern 500 - 668 gegenseitig deckungsfähig (sächliche Ausgaben, gekennzeichnet mit D 2)

- mit Ausnahme der Haushaltsstellen 000.660; 000.6611; 000.6612; 000.6613; 000.6614; 000.6615;

000.6616; 020.6551; 210.500; 210.540; 210.542; 210.543; 210.545; 210.6581; 210.6582; 210.661; 4602.500; 4641.500; 4641.570.

(3)

Im Unterabschnitt 210 des Verwaltungshaushaltes sind die Haushaltsstellen mit den Gruppierungsnummern 520, 5411, 5412, 570, 639, 650, 652 gegenseitig deckungsfähig (sächliche Ausgaben, gekennzeichnet mit D 3).

(4)

Im Unterabschnitt 4641 des Verwaltungshaushaltes sind die Haushaltsstellen mit den Gruppierungsnummern 7172 und 7173 gegenseitig deckungsfähig (gekennzeichnet mit D 4).

(5)

Im Verwaltungshaushalt sind die Haushaltsstellen mit den Gruppierungsnummern 6751 gegenseitig deckungsfähig (Kostenerstattung an Gemeindewerke, gekennzeichnet mit D 5).

(6)

Die Haushaltsstellen 4512.760 und 4512.761 sind gegenseitig deckungsfähig.

(7)

Im Vermögenshaushalt sind die Haushaltsstellen 630.9522, 630.9529, 630.954, 630.955, 630.956, 630.9562, 630.9569 und 630.9570 gegenseitig deckungsfähig.

(8)

Im Vermögenshaushalt sind die Haushaltsstellen 670.955, 670.9551, 670.9554, 670.9556 und 670.9560 gegenseitig deckungsfähig.

Budenheim, 17. Januar 2000

Gemeindeverwaltung Budenheim  
Becker, Bürgermeister

#### Hinweis:

Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustandegekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Ver-

letzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

2. Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 24. Januar bis 1. Februar 2000 während der Dienststunden bei der Gemeindeverwaltung im Rathaus, Zimmer 20, öffentlich aus.

Budenheim, 17. Januar 2000  
Gemeindeverwaltung Budenheim  
Becker, Bürgermeister

## Bekanntmachung

### Gemeindeverwaltung und Gemeindewerke ab sofort per e-mail erreichbar

Seit Beginn des Jahres 2000 hat die Gemeinde Budenheim einen eigenen e-mail-Anschluß unter der Adresse „GEMEINDE.BUDENHEIM@01019FREUNET.DE“ eingerichtet.

Anfragen und Anregungen an die Gemeindeverwaltung und die Gemeindewerke können damit ab sofort auf diesem elektronischen Wege übermittelt werden. Die Gemeinde wird, da der „elektronische Postkorb regelmäßig geleert“ wird, für eine kurzfristige Beantwortung sorgen. Die Antworten sollen, wie seither gewohnt, auf postalischen Wege erfolgen. Sofern dies ausdrücklich gewünscht wird, kann die Beantwortung aber auch per e-mail vorgenommen werden.

Wir hoffen auf eine rege Nutzung dieses für die Gemeinde noch neuen Mediums und freuen uns auf Ihre Zuschriften.

R. Becker, Bürgermeister

## Präsentation eines Steinadlers

**Budenheim.** Am Sonntag, 23. Januar, von 15 bis 17 Uhr präsentiert der Falkner Thomas Dollmann am „Grünen Haus“ des Zweckverbandes Lennebergwald in Budenheim einen Steinadler, berichtet Interessantes über Greifvögel und Falknerei und beantwortet Fragen. Dazu sind alle interessierten Bürger, insbesondere auch Familien herzlich eingeladen. Die Ausstellung „Lennebergwald“ im Grünen Haus ist in der selben Zeit – wie jeden Sonntag – zugänglich.

# Frühschoppen-Programm sorgte für Stimmung

## CCB lud in die Waldsporthalle / Abwechslungsreiches Programm überzeugte



Das CCB-Ballett mit seinem „Tanz der Vampire“.

**Budenheim.** (ds) – Zum traditionellen „Närrischen Frühschoppen“ hatte der Carnival Club Budenheim (CCB) am vergangenen Sonntag in die Waldsporthalle geladen – und wieder konnten die

sterehren und vielfachen Landesmeisterschaften ausgezeichnet wurde. Eine Premiere gab es dann auf der Bühne – das neue Kinderballett zeigte, was es unter der Lei-

tung von Alexa Stendke bereits alles gelernt hat. Hier war dann auch schon die erste Zugabe fällig. Dies blieb nicht die einzige – mit einer Ausnahme wurden alle Aktiven um eine Verlängerung ihres Auftritts gebeten. Das galt natürlich auch für von Birgitta Krapp trainierte Jazztanzgruppe der Turngemeinde Budenheim, die sich als wahrer Augenschmaus entpuppte.

„Der CCB ist immer bemüht, auch neue Elemente in seine Veranstaltungen einzubauen“, so Rudi Schulz bei der Ankündigung des Auftritts des Squaredance Club Thunderbirds Mainz. Die vier Damen und vier Herren, unterstützt von ihrem „Caller“, der die jeweiligen Tanzschritte eingebaut in Livegesang ansagte, boten eine

Darbietung, wie sie sicher eine große Anzahl der CCB-Besucher vorher noch nicht gesehen hatten. Am Beifall gemessen, ging der Wunsch von Rudi Schulz, mit dem Auftritt der Squaredance-Gruppe nicht nur Anhängern der Country-Musik eine Freude zu machen, wohl in Erfüllung. Riesenstimmung dann auch bei den Mainzer Klinik-Athleten, die mit ihrer Kunstkraftsport-Vorführung immer wieder für Szenenapplaus sorgten. Den bekamen dann auch die Mitglieder der Tanzgarde vom Binger-Dromersheimer Carneval Club „Leddekepp“. Die jungen Damen waren kostenlos aufgetreten und überzeugten mit Präzision und Können. Jupp Quetscher äußerte dann auch zuversichtlich, daß man die Tanzgarde sicher im kommenden Jahr auf den Sitzungen des CCB erneut begrüßen wird können.



Die Turngemeinde Budenheim war beim „Närrischen Frühschoppen“ mit einer Turnschau vertreten.

Verantwortlichen mit der Resonanz überaus zufrieden sein. Kaum ein Platz blieb frei – kein Wunder, schließlich wurde für lediglich fünf Mark ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten. Durch das Programm führten CCB-Präsident Jupp Quetscher und CCB-Sitzungspräsident Rudi Schulz, die unter den Gästen den 1. Beigeordneten Toni Hofmann, der den erkrankten Bürgermeister vertrat, und das Blütenkönigshaus begrüßen konnten.

Pünktlich um 10.33 Uhr begann das Programm, die Big Band des Musik-Vereins Hechtsheim stimmte die Besucher mit ihrem Spiel auf das Kommende ein. Schmissig ging es dann weiter, die Burggrafengarde des Carnival Clubs Weisenau zeigte, warum sie bereits mit Deutschen Mei-



Die Mainzer Klinik-Athleten bekamen für ihre atemberaubenden Vorführungen immer wieder Szenenapplaus.



Einer der Höhepunkte des CCB-Frühschoppens war der Auftritt der Jazztanzgruppe der TG Budenheim.

### Auslosung

des Gewinnsparevereins der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Gewinne vom 10.1.2000

DM	5,00	Endziffer	3
DM	10,00	Endziffern	58, 74
DM	50,00	Endziffern	995
DM	100,00	Endziffern	676, 818
DM	500,00	Endziffern	2784
DM	1.000,00	Endziffern	2881
DM	5.000,00	Losnummer	066233
DM	10.000,00	Losnummer	252758
DM	25.000,00	Losnummer	317366

Losnummer: 088928 – 1 OPEL „Corsa“

– Ohne Gewähr –

Die nächste Auslosung findet am 5. Februar 2000 statt.

– Sparen mit tollen Gewinnchancen –

Bitte informieren Sie sich bei Ihrer

**BUDENHEIMER VOLKSBANK e.G.**



Das neue Kinder-Ballett des CCB.

Dann gehörte die Bühne den von Rudi Schulz angekündigten „Rainbow-Daddys“ – das Männerballett des katholischen Kindergartens Regenbogen zeigte wieder seinen „Bientanz“. Während im vergangenen Jahr noch Bürgermeister Rainer Becker als Gasttänzer für Aufsehen sorgte, fiel dieser Part in diesem Jahr der Grünen-Fraktionsvorsitzenden im Budenheimer Gemeinderat, Irene Alt, zu.

Sportlich ging es dann mit der Aerobikgruppe der TSG Gau Bickelheim und der Turnschau der TG Budenheim (Leitung Birgitta Krapp) weiter. Dazwischen sorgte allerdings die Sambashow „Bateria Caibirinha“ vom TSV Ginsheim für südamerikanische Stimmung im Saal. Mit Miriam Weber aus Heidelberg präsentierte der CCB in diesem Jahr wieder ein Tanzmariechen. Und die entpuppte sich, wie Jupp



Die drei jungen Damen vom Blütenkönigshaus, begleitet vom 1. Beigeordneten Toni Hofmann, erhielten den diesjährigen CCB-Hausorden.

Quetscher angekündigt hatte, als ein Tanzmariechen der Spitzenklasse. Nachdem dann das CCB-Ballett, das in diesem Jahr bereits seit elf Jahren auf der Bühne steht, seinen bereits im letzten Jahr präsentierten und von Maritta Pfeffermann einstudierten „Tanz der

Vampire“ gezeigt hatte, gehörte die Bühne den „Singenden Kellermeistern“. Sie beschlossen ein Frühschoppen-Programm, in dem zwar nicht alles nährisch war, das aber wegen seiner Vielseitigkeit und der Qualität des Gebotenen den verdienten Beifall des Publikums fand.



DAS  
FLEISCHERFACHGESCHÄFT  
DER GUTEN QUALITÄTEN

**Filiale Budenheim**  
Heidesheimer Straße, Tel. (06139) 6197  
— Montag Ruhetag —

### Angebot der Woche:

<b>Kammbraten</b> ohne Knochen	1kg <b>DM 8,90</b>
<b>Schweinegeschnetzeltes</b> nach Gyrosart gewürzt	100g <b>DM 1,39</b>
<b>Gek. Rippchen</b> - mager -	100g <b>DM 1,29</b>
<b>Gek. Schweinebauch</b>	100g <b>DM 0,99</b>
<b>Fleischkäse</b> frisch gebacken	100g <b>DM 1,09</b>

## Zeitungsleser wissen mehr!

**RHEIN AMBULANT**

Kompetente Pflege und mehr ...

- Kranken- und Altenpflege
- Hilfe im Haushalt
- Betreuung durch Fachpersonal

**Für ALLE Kassen zugelassen**

Für eine unverbindliche Beratung sprechen Sie unsere Frau Tratschitt an.  
Harxheimer Weg 14, 55129 Mainz-Ebersheim, Telefon: 06136/45845, Telefax: 06136/46966



**PFLEGETEAM**  
A. Tratschitt

*Der Mensch  
im Mittelpunkt*

## Heinz Philippi

### Film an der Wand

## Autoglas



**Einbaustation**  
Fachwerkstatt für  
Autoverglasung in Bingen

Autoglas-  
Einbau-  
Service

bei Ihnen zu Hause  
oder am Arbeitsplatz!

Autoscheiben-Montage  
Steinschlag-Reparatur  
Autoglas-Folientönung  
Glasdacheinbau  
Abhol- u. Rückfahrerservice

**Autoglas Bingen GmbH**  
Hafen Str. 7  
Tel.: 06721 / 99 14 44

Machen Sie Ihre Guten  
Vorsätze wahr!

## FITNESS- START 2000

Fit, gesund

und attraktiv

im neuen Jahr.

Starten Sie

jetzt!



Heißer  
Aktionspreis  
bis 15.2

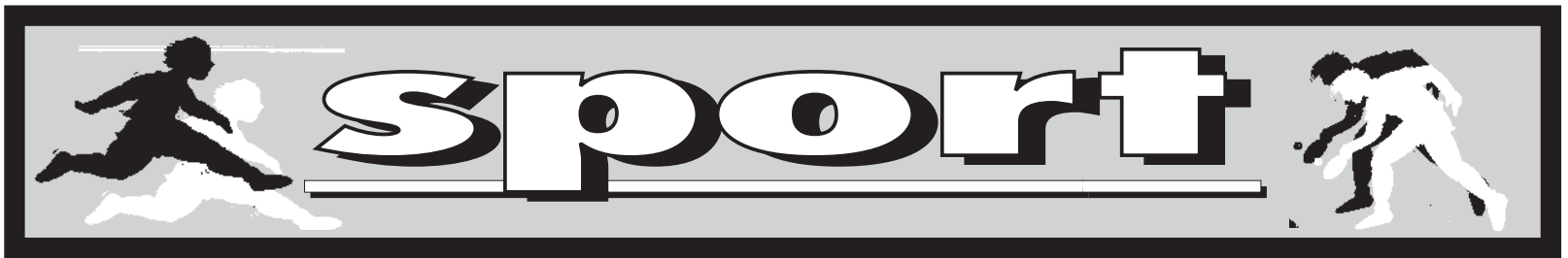
- Hydro-Jet-Massage
- Fitness
- Aerobic
- Solarium
- Sauna



Am Sägewerk 23  
Gewerbegebiet "Am Hemei"  
55124 Mainz-Gonsenheim  
Tel.: 0 61 31 / 46 67 51

Millennium-Gutschein

Wenn Sie Ihr guten Vorsätze bis zum 15.2. in die Tat umsetzen und bei uns Mitglied werden, rechnen wir ihnen diesen Gutschein über 100,- DM an. Sollten Sie nicht 100%ig zufrieden sein, können Sie Ihr Mitgliedschaft nach 30 Tagen beenden.



Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

### Abteilung Tischtennis Mißglückter Angriff auf die Tabellenspitze

Zum neuen Jahr wollte es die erste Mannschaft noch einmal wissen. Mit nur zwei Zählern Rückstand auf den Führenden der zweiten Verbandsliga lagen die Mannen um Teamkapitän Ingo Frömel auf dem vierten Tabellenplatz. Die erste Aufgabe, auswärts gegen den TV Alsheim/Mettenheim II, erledigten die Spieler noch ganz souverän. Nach der 5:1-Führung, die durch I. Frömel, Chr. Berg, B. Klein und zwei Doppelerfolge erzielt wurde, wurden die TGM-Spiele zwar etwas leichtsinnig, Frömel, S. Berg, V. Bitz und F. Sparr brachten das Spiel dann aber doch noch mit 9:6 nach Hause.

Richtig ernst wurde es jedoch in der Begegnung gegen den direkten Konkurrenten vom TTV Nierstein. Zwar sind beide Teams in freundschaftlicher Weise verbunden, Geschenke an der Platte

machten die Niersteiner aber nicht. Nach der knappen 2:1-Führung durch die Doppel Chr. Berg/I. Frömel und B. Klein/V. Bitz riß plötzlich der Faden bei den Budenheimern. Fünf Niederlagen in Folge mußten hingenommen werden, bevor F. Sparr in einer sehr knappen Partie mit 23:21 und 21:19 den nächsten Punkt für die TGM sicherte. Dem konnte nur I. Frömel noch einen Zähler hinzufügen. Insgesamt war das aber zu wenig, so daß die 4:9-Niederlage die Meisterschaftsträume schon fast platzen ließ.

### Neuer Schwung durch neuen Spieler

Lars Krause heißt der neu verpflichtete Spitzenspieler der zweiten Mannschaft, der dem Team endgültig aus dem Tabellenkeller helfen soll. In seinem ersten Spiel hat er die Erwartungen auch voll erfüllt. Gegen die TSG Draies III gewann Krause alles, was es für ihn zu gewinnen gab. Zwei Einzelsiege und ein Erfolg mit seinem Doppelpartner M. Korfmann waren der Grundstein, auf dem auch die anderen Spieler aufbauen konnten. Nach dem 2:3-Rückstand setzten die Budenheimer zu einem grandiosen Siegeszug an. R. Schmidt,

J. Wolf, G. Quade, Chr. Dröschner, L. Krause, M. Korfmann und erneut R. Schmidt erkämpften 7 Punkte in Folge und somit einen deutlichen und wertvollen 9:3 Gesamtsieg.

### Deftige Klatsche für die dritte Mannschaft

Im ersten Spiel der Rückrunde mußte die TGM-Dritte eine heftige 1:9-Niederlage hinnehmen. Gegen das Team der DJK BSC Mainz hatten die Budenheimer so gut wie keine Chance. Lediglich der sehr stark auftrumpfende Ersatzspieler Adem Cakir kam zu einem Punkterfolg, so daß am Ende wenigstens ein Zähler auf der Haben-Seite stand.

### 4. Mannschaft gibt die Hoffnung nicht auf

Auch wenn der Rückrundenstart ein ziemlicher Fehlstart war, gibt die TGM-Vierte nicht auf. Bei der 3:9-Niederlage gegen den TTV Nierstein IV waren doch einige gute Ansatzpunkte zu erkennen. Immerhin gingen einige Partien nur ganz knapp im dritten Satz verloren. Sollten solche Spiele demnächst erfolgreich abgeschlossen werden, bestehen gute Chancen, bald die rote Laterne des Tabellenletzten abzugeben. Die drei

Zähler für Budenheim erspielten F. R. Krämer und H. J. Krämer als Doppel sowie Mark Beck und F.R. Krämer in ihren Einzeln.

### 5. Mannschaft macht es äußerst spannend

Ganz so deutlich wie es der 6:3-Endstand andeutet war der Erfolg der Fünften beim Post SV Mainz III nicht. Denn im Vergleich der Sätze lagen die Budenheimer nur mit 13:10 vorn. Immerhin galt es aufgrund der beiden verlorenen Doppel zu Beginn des Spiels einen 0:2-Rückstand aufzuholen. Dies schien zwar schwer, aber nicht unmöglich zu sein. Mit viel Kampfgeist schafften H.P. Lang und M. Bitz bereits den Ausgleich. Und auch Chr. Tolaro und D. RübSam legten sich voll ins Zeug. Gemeinsam schafften sie es, durch viele knappe Dreisatz-Erfolge die begehrten Siegpunkte nach Budenheim zu holen.

 DJK Sportfreunde  
Budenheim e.V.

### Abteilung Handball SF Budenheim im Pokalfinale

Im Pokalfinale des DHV besiegt der Regionalliga-Vertreter SF Budenheim den Oberligisten TV Bodenheim nach dramatischem Spielverlauf erst in der zweiten Verlängerung äußerst knapp mit 35:33 (12:11) 24:24 und 29:29. Wenig Respekt zeigten die Gastgeber gegen den höchstklassigen Gegner und führten über 3:0 in der 20. Minute bereits 7:5. Erst als Couch R. Sommer den Rückraumspieler Jörg Kohlhaas brachte, der sofort in der 6:4-Überzahl zwei Treffer markierte, wurden die Gäste ideenreicher. Aber auch die Bodenheimer, die in Jens Kreisner ihren Spielmacher hatten, wuchsen über sich hinaus und kamen immer wieder zum Ausgleich. Bis Kohlhaas in der zweiten Verlängerung den Siegestreffer erzielte. Im Finale treffen die SF nun auf den Oberligisten TuS Wörrstadt. Die Treffer für die SF erzielten Ulli Hangen (13/8), Jörg

## Heimdecor Wolf GmbH

Für Sie ganz individuell ...

Film an der Wand!

2-farbig



Kohlhaas, Holger Kienast (4), Jens Grathwol (3), Jochen Dieter (2), Frank Hagenars, Stefan Hoerhammer, Markus Schmidt je 1 Treffer.

#### Vorschau:

Zum ersten Spiel im neuen Jahrhundert müssen die Budenheimer nach Thüringen reisen, treffen dort am Samstag, 22. Januar, im Sportzentrum Breitung auf Herratal. Durch die 26:31-Niederlage der Thüringer in Völklingen sind die Saarländer mit den SF in der Tabelle gleichgezogen. Trainer Dommies wird versuchen, mit seinem Team einen Punktgewinn zu erreichen. Abfahrt von der Waldsporthalle am Samstag um 14 Uhr.

#### Abteilung Jugendhandball

Ergebnisse aus den Meisterschaftsspielen: männliche D-Jugend – HSG Zotzenheim 24:20; weibliche C-Jugend – SG Saulheim 12:17.

#### C-Jugendspiel vom 9. 1.

**SF Budenheim – TV Nieder-Olm**  
„Ohne Überzeugung“ absolvierte die Budenheimer C-Jugend ihr erstes Heimspiel im neuen Jahr. Auch wenn der Gegner, TV Nieder-Olm, etwas stärker aufspielte als in der Hinrunde, genügten ca. 75 Prozent Einsatz der meisten Budenheimer für den nie gefährdeten Sieg. Unzufrieden war deshalb auch Trainer Michael Marckart, der lieber die 100prozentige Einstellung gesehen hätte, wie sie im nächsten Spiel gegen Zotzenheim die absolute Mindestvoraussetzung für einen Sieg ist. Dort geht es dann um die Vorentscheidung zum Meisterschaftsspiel in der C-Jugend-Oberliga. Dann müssen Fehl- abgaben, Fangfehler und leichtfertig vergebene „freie Chancen“ vermieden werden. Reihenweise waren solche Aktionen von den Sportfreunden zu sehen. Glücklicherweise konnten die auf den meisten Positionen schwach besetzten Gäste mit diesen Geschenken nicht viel anfangen, bleiben aber deshalb lange Zeit in Ausgleichsnähe. Lediglich die bessere Kondition auf der Budenheimer Seite ließ den Toreabstand jeweils zum Halbzeitende in die Höhe gehen. Natürlich zeigten die SFB'ler auch wieder wunderschöne Spielzüge, schnelle, gekonnt vorgetragene Tempogegenstöße und schöne Einzelaktionen mit entschlossenem Torabschluß. Aber immer wieder wurde das positive Gesamtbild durch unver-

ständliche, anfängerhafte, leichtfertige Aktionen getrübt.

Erfreulich die Tatsache, daß sich die 28 Tore auf die gesamte Mannschaft verteilten. Erfreulich auch, daß der Budenheimer Fanblock wie gewohnt mit 100prozentiger Unterstützung auftrat. Ebenso wie die Tatsache, daß der in die Bresche gesprungene Schiedsrichter Norbert Förster das Spiel objektiv leitete.

Für die Sportfreunde Budenheim spielten: Daniel Landgraf im Tor, Patrick Bahlke (1), Marc Bicking, Jörn Dönsdorf (4), Thomas Emrich (6), Andreas Glöckner (2), Tobias Hahn (2), Robert Marckart (5), Daniel Quilitzsch (5), Daniel van Cappelle, Fabian Werner (1) und Marius Wolter (2).

#### Vorschau auf das Wochenende:

23.1.: GW Büdesheim, weibliche C-Jugend, 13 Uhr, Rundsporthalle Bingen

23.1.: HSG Zotzenheim – männliche C-Jugend, 15.20 Uhr, Schulzentrum Spredlingen

23.1.: TV Nieder-Olm, männliche B-Jugend, 15.30 Uhr, Schulzentrum Nieder-Olm

23. 1.: E-Jugend – BW Finthen, 16.25 Uhr, Waldsporthalle Budenheim.



Fussballverein 1919  
Budenheim e.V.

#### 1. Mannschaft

Die Hallensaison 1999/2000 für die 1. Mannschaft des FVB ist vorüber. Mit dem Abschneiden des Teams kann man nicht so recht glücklich sein. Beim 21. Hallenfußballturnier der Kreis-Schiedsrichter-Vereinigung Mainz am Großen Sand in Mombach beteiligte sich die Mannschaft am 2. Januar in der Gruppe 6. Zum Auftakt hatte man zunächst gegen den späteren Gruppenersten F.I.A.M. Italia Mainz ein 1:1 erreicht. Anschließend wurde gegen TSV Schott Mainz mit 3:1 gewonnen. Der dritte Gruppenegegner, der VfR Undenheim, wurde gar mit 9:1 besiegt und im letzten Spiel gegen TSG Drais 1b mußte zum Gruppensieg eine mindestens fünfstellige Tordifferenz erzielt werden. Schließlich reichte es gerade zu einem 1:0 Erfolg. Dies bedeutete Rang zwei und die Teilnahme an der Zwischenrunde in der Gruppe C. Am 5. Januar mußte sich das Team erneut bewähren. Die Zwischenrunde begann wenig verhei-

lungsvoll. Gegen den TV 1817 Mainz gab es gleich eine 5:1-Pakung. Im zweiten Spiel zeigte sich die Formation gut erholt und bezwang FSV Alemannia Laubenheim 4:1. Gegen den vermeintlichen Turnierfavoriten und Titelverteidiger TSG Hechtsheim mußte zum Turnierweiterkommen unbedingt gewonnen werden. Nach den bisherigen Turniervorstellungen der Hechtsheimer eigentlich unmöglich. Aber wie so oft in der Vergangenheit, schaffte die Mannschaft dann doch die Überraschung. Mit einem unerwarteten 3:1 erspielte sich das Team von Albert Hoppe den zweiten Gruppenplatz, was zum Einzug in die Finalrunde reichte. Damit war Hechtsheim ausgeschieden und außer dem FVB noch 1817 eine Runde weiter. In der Finalgruppe 1 wurde dann am 8. Januar zunächst gegen Fortuna Mombach 1:1-Unentschieden gespielt. Man war zum dritten Mal ohne Erfolg gestartet. F.I.A.M. Italia war nun wieder Kontrahent des FVB und konnte diesmal mit 3:1 bezwungen werden. Damit hatte man eine vorzügliche Ausgangsposition vor der letzten Gruppenrunde. Man durfte nur gegen Fontana Finthen nicht verlieren. Finthen hatte bisher nicht überzeugt und man erhoffte sich einen Erfolg. Aber wie so oft kam es anders. Man verlor gegen den Nachbarn 5:2 und konnte nur noch um Platz 5 spielen. Allerdings zeigte sich die Formation im letzten Spiel

nicht mehr motiviert und verlor auch diese Begegnung mit 5:2 gegen den TSV Zornheim. Als Fazit bleibt festzuhalten: Individuelle Fehler, indiskutables Ballzuspiel. Ballverluste in der Vorwärtsbewegung, was zu tödlichen Kontern führte. Kurzum: Das Ballgefühl fehlte in dieser Hallenrunde bei den meisten FVB-Akteuren. Aber was soll in der Halle eigentlich anders sein, auf den Freiluftplätzen ist der gleiche Umstand zu registrieren. Auch dort passieren Sonntag für Sonntag immer wieder die erwähnten Fehler und ermöglichen dem Gegner, die Budenheimer unter Druck zu setzen. Ein weiteres gravierendes Manko, die Chancenauswertung war einfach zu gering. Einige Spieler können anscheinend das Spielgerät nicht im Tor unterbringen. Die Ursache: Nerven, das fehlende Glück, Unvermögen? Hier unternimmt der Trainer zwar einiges, aber es reicht halt immer noch nicht aus.

Am 16. Januar dann die Teilnahme am 2. Hallenturnier in Nierstein. Dieses Mal waren einige andere Spieler von Albert Hoppe aufgeboden worden. In der Gruppe B war zum Auftakt der SV Guntersblum der Gegner des FVB und abermals zeigte sich das Team im ersten Turnierspiel indisponiert und verlor mit 3:1. TSV Ebersheim war nicht angereist und so hatte man drei geschenkte Punkte. Im letzten Gruppenspiel gegen 1. FC Schwabsburg mußte zum Weiterkommen gewonnen werden. Man tat sich wieder, wegen der bereits genannten Fehler, sehr schwer, konnte sich aber schließlich trotz vieler vergebener Torchancen mit 3:1 fürs Viertelfinale qualifizieren. Hier wartete der SV Italoclub Mainz. Die gewohnten Nachlässigkeiten führten zum 2:2 nach der regulären Spielzeit. Da im KO-Modus gespielt wurde, mußte eine Entscheidung herbei geführt werden. In der Verlängerung unterlag man dann durch einen Treffer kurz vor Schluß und war damit ausgeschieden. Man war bei beiden Hallenturnieren kurz vor dem Turnierende gescheitert. Nun gilt es sich wieder auf die Freilufttrunde zu konzentrieren. Die Vorbereitungen für die Weiterführung der Bezirksliga-Rückrunde beginnen am Wochenende mit dem ersten Vorbereitungsspiel am Sonntag (23. Januar) um 11 Uhr in Finthen gegen die dortige 1b-Mannschaft.

Wido Werbung

**Gewächs  
haus-  
Ideen**

**Voss**

**Film an der  
Wand**

# Schwimm-Wochenende mit Pokalgewinn und Rekorden

## Erfolgreiche Wettkampfbilanz / SG Rheinhessen zum Landesleistungszentrum ernannt



**Der Pankratiuspokal bleibt für ein weiteres Jahr im Ort: der Beigeordnete Toni Hofmann ehrte die Mannschaft der SG Rheinhessen.**

**Budenheim.** (mpl) – Die erfolgreiche Verteidigung des Pankratiuspokals und zwei offene südwestdeutsche Rekorde bildeten nur einen Teil der positiven Bilanz der SG Rheinhessen beim 14. Schwimmwettkampf um den Pankratiuspokal.

„90 Prozent unserer Schwimmer haben Bestzeiten geschwommen“, freute sich Trainer Peter Kropf. Das intensive Training der letzten Wochen hatte sich also ausgezahlt. Denn einen großen Teil ihrer Weihnachtsferien hatten die zehn bis 20 Jahre alten Schwimmer der SG im Waldschwimmbad verbracht. Seit dem 27. Dezember standen täglich zwei Trainingseinheiten unter dem Trainergespann Peter Kropf und Oliver Großmann auf dem Pro-

gramm. Und auch außerhalb der Ferien ist das Schwimmtraining straff organisiert.

„Unsere besten Schwimmer brauchen bis zu neun Einheiten pro Woche“, so Kropf. Das bedeutet für die meisten: Außer den täglichen zwei Stunden im Wasser werden Samstag und Sonntag zusätzlich je vier Stunden mit Bahnschwimmen verbracht. „Im Grunde sind wir eine Leistungsmannschaft“, erklärte Kropf. Nicht nur vom Trainingsaufwand, sondern auch von der Anzahl der Kaderathleten. Immerhin gehören fünf Schwimmer der Sportfreunde Budenheim (Ellen Ehses, Susanne Weingärtner, Sandra Fernau, Niels-Oliver Freimuth und Ronnie Kranz) und sieben Schwimmer aus den Vereinen TV Nieder-Olm

und DLRG Nieder-Olm dem rheinland-pfälzischen Jugendkader an. Außerdem startet die Budenheimer Schwimmerin Susanne Kranz zusätzlich in der Jugendnationalmannschaft.

Vom Landessportbund Rheinland-Pfalz wurde die SG Rheinhessen auf Grund ihrer Kaderstärke am Jahresbeginn zum Landesleistungszentrum ernannt.

Für Trainer Kropf hat sich der Zusammenschluß der DJK Sportfreunde Budenheim vor vier Jahren mit den Vereinen TV Oppenheim, TV Nieder-Olm und TV Ober-Olm zur SG Rheinhessen gelohnt.

Seit zwei Jahren sieht er eine positive Entwicklung im Verein. „Nach einer Hochphase Ende der 80er herrschte lange Zeit Ebbe“, erinnert sich der Trainer.

Mittlerweile sind die vier Mannschaften zusammengewachsen. Auch wenn unter der Woche an drei Orten trainiert wird und sich die Spitze nur zum Wochenendtraining trifft, sieht Kropf zwischen den Mannschaften „keine Unterschiede mehr“.

Nach den Erfolgen vom vergangenen Wochenende kann er nun auch entspannt den kommenden Mannschaftsmeisterschaften in 14 Tagen entgegenblicken. Unter den 15 Mannschaften aus Rheinland-Pfalz und Frankfurt konnte die SG Rheinhessen unangefochten dominieren.

Nicht nur der Pankratiuspokal wurde verteidigt, auch die beiden

anderen Staffelpokale blieben im Verein.

Christian Manz schwamm einen offenen südwestdeutschen Rekord über 400 m Kraul. Niels-Oliver Freimuth erreichte eine Rekordzeit über 50 m Kraul. Die schnellste Zeit im 100 m Kraul schwamm Alexander Kaiser.

Die herausragende weibliche Schwimmerin mit der Bestzeit über 100 m Kraul war Susanne Notbohm von der SG Frankfurt am Main.

In Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Rainer Becker ehrte der erste Beigeordnete der Gemeinde Toni Hofmann die besten Mannschaften im Wettstreit um den Pankratiuspokal.

Den ersten Platz über 8 x 200 m Freistil mixed erreichte die SG Rheinhessen, 1. Mannschaft. Der zweite Platz ging an den USC Mainz, 5. Mannschaft. Dritter Sieger wurde die SG Mainz, 1. Mannschaft.

### Liebe Leser!

Unsere Anzeigenberaterin für Ihren Ort,  
**Frau Katja Lichtenberg,**  
berät Sie gerne.

**Tel. 0 61 31 / 62 60 30**  
**Mobil: 01 73 / 3 14 56 23**  
**Fax 0 61 31 / 6 26 03 20**

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ausschneiden und  
einsenden an:

Die Heimat-Zeitung  
Emrichruhstraße 1  
55120 Mainz-Mombach

Wir erstatten die Portokosten!  
Fax: 06131-6260320

Hiermit bestelle ich ab \_\_\_\_\_ die

**Heimat-Zeitung**  
*voll dabei!*

Der Abonnenten-Bezugspreis beträgt 11,25 DM für 3 Monate, einschließlich Trägerlohn und 7% Mehrwertsteuer.

Hiermit erteile ich Ihnen den Abbuchungsauftrag von Konto:

Bankinstitut: \_\_\_\_\_

Konto-Nummer: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Mindestbestellzeitraum ist 1 Jahr, Kündigung jeweils 6 Wochen vor Quartalsende.  
Rücktrittsfrist: 1 Woche nach Bestelldatum.



Volkshochschule  
Budenheim

## Die Volkshochschule Budenheim informiert:

### Vorankündigung

„mit mir nicht! – Welsers Fälle“

Die VHS Budenheim besucht die Studioproduktion des ZDF Magazins „mit mir nicht! – Welsers Fälle.“

Maria von Welser, Moderatorin und Leiterin des Magazins, zeigt Mißstände auf und setzt sich für Bürger ein, die getäuscht oder betrogen wurden. Kontrahenten werden zur Sendung eingeladen und können ihre Standpunkte darlegen und miteinander diskutieren. Die Studioproduktion findet am 23. Februar von 21 bis 21.30 Uhr statt (Sendezeit am gleichen Abend, 22.15 bis 22.30 Uhr).

Anmeldung bis 31. Januar bei Gisela Mertens, Telefonnummer: 06139-960481, Fax 06139-960482

### Vortrag:

#### D 101 Kinder und Medien – Gefahr oder Chance?

In Zusammenarbeit mit der Grund- und Hauptschule Budenheim und dem Förderverein Schule und Mühlrad e.V. Auf die bisherige Veröffentlichung wird hingewiesen.

Referent: Gerhard Giring, Medienreferent des Landesfilmdienstes Rheinland-Pfalz e.V., Mainz, am Montag, 24. Januar, 10.30 Uhr, Mehrzweckraum der Grund- und Hauptschule Budenheim

### Kurse:

**Die Kurse finden in der Grund- und Hauptschule, Gonsenheimer Straße statt. Bei allen Sprachkursen ist Seiteneinstieg möglich, wenn die entsprechenden Vorkenntnisse vorhanden sind.**

#### C 482 Französisch mit geringen Vorkenntnissen

Ein Fortsetzungskurs zur Festigung eines guten Sprachfundaments. Mit „Pont neuf“ wird gearbeitet.

Leitung: Simon Louanzi, verlegt auf Donnerstag, 27. Januar, 19 bis 20.30 Uhr, 20 Ustd., Raum A 33 Schulpforte, Mühlstraße, Anmeldung: Tel/Fax 06139-6535.

#### C 493 Italienisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Machen Sie sich mit diesem Kursabend einen Freizeitspaß in der Woche und nutzen Sie Ihre bei der

letzten Italienreise erworbenen Sprachkenntnisse zum Aufstokken. Lehrbuch: Linea diretta, Lektion 5, Leitung: Sabine Petri, am Freitag, 21. Januar, 19.30 bis 21 Uhr, 20 Ustd., Raum 33, Schulpforte, Mühlstraße, Anmeldung: Tel/Fax 06139-6535

#### C 311 Tief durchatmen und den Tag singend entdecken

Ziel des Kurses ist, durch Atemübungen und Stimmbildung die Körperwahrnehmung und das Selbstbewußtsein zu stärken. Aus diesem neu erwachten Lebensgefühl kann man/frau den Alltag wieder neu angehen.

Die individuell richtige Atemtechnik hilft Menschen bei Streß, Ruhe zu bewahren, und denen, die in ihrem Beruf viel zum Sprechen benötigt sind, die Kehlkopffunktion zu entspannen und zu entlasten. Das Singen bringt Freude in den Alltag. Mit entsprechender Anleitung kann jeder Mensch singen lernen.

Es werden verschiedene Techniken wie z. B. Autogenes Training oder dem „Feldenkrais“ entlehnte Übungen angewendet. Zur Entlastung der Kehlkopffunktion erfolgen Atemübungen und Atemstellungen an Hand von Texten und durch Stimmbildung wird an das Singen – mit Klavierbegleitung – herangeführt. Bitte für die vorgesehen Bodenübungen eine Isomatte und eine Woldecke mitbringen.

Leitung: Catherine Jolles, verlegt auf Freitag, 28. Januar, 19.30 bis 21 Uhr, 20 Ustd., Musikraum, Anmeldung: Tel/Fax 06139-6535.

#### C 301 Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für 9- bis 13jährige Mädchen (Tageskurs an einem Samstag)

Sie lernen, bedrohliche Situationen zu erkennen, um dann in der dafür geeigneten Weise akustisch und notfalls unter Einsatz körperlicher Kraft reagieren zu können. Abwehrtechniken werden trainiert, das Selbstwertgefühl gefördert und damit die Fähigkeit zur Selbstbehauptung gestärkt. Kein Mädchen sollte sich, was auch die Erziehungspflichtigen ernsthaft bedenken wollen, in seinem eigenen Lebensinteresse entgehen lassen, zu seinem Schutz noch dazu zu lernen! – Keine sportlichen Voraussetzungen!

Leitung: Iris Bingenheimer, am Samstag, 22. Januar, 9 bis 15 Uhr, 6 Zstd., Schulturnhalle, Mühlstraße, Anmeldung: Tel/Fax 06139-6535.

#### C 302 Selbstbehauptung u. Selbstverteidigung für 13- bis 16jährige Mädchen

Wie vorstehender Kurs!

Leitung: Iris Bingenheimer, am Samstag, 29. Januar und 5. Februar, 9 bis 15 Uhr, 12 Ustd., Schulturnhalle, Mühlstraße, Anmeldung: Tel/Fax 06139-6535.

#### C 251 Seidenmalerei am Wochenende (Kurs für Kinder)

„...Auf Seide betten der Farben Pracht...“

Leitung: Lotte Götzmann, am Samstag, 29. Januar und Sonntag, 30. Januar, jeweils 10 bis 13 Uhr, Werkraum H 009, Anmeldung: Telefon 6139

Die Kinderkurse sind auch für Erwachsene offen. Immer eine schöne Gelegenheit zu einem familiär-kreativen Wochenende in dieser Jahreszeit!

#### C 202 Fastnachts-Make-up-Kurs

Mit praktischen Übungen wird die Gestaltung von Fastnachts-gesichtsmasken dem Typ und der Maskierung entsprechend geübt.

Leitung: Ziu Hespers, am Montag, 31. Januar und 7. Februar, 19.30 bis 21.30 Uhr, 4 Zstd., Mehrzweckraum, Anmeldung: Tel/Fax 06139-6535

#### C 501 Bewerbertraining für Berufswiedereinsteiger

Die Teilnehmer/innen dieses Kur-

ses werden nach Abschluß durch den erlernten Stoff Kenntnisse für erfolgreiche schriftliche, telefonische und persönliche Bewerbungen haben sowie Wege kennen zur Verwirklichung des eigenen Berufszieles. Insgesamt verbessern sich die Chancen für den beruflichen Wiedereinstieg. Es werden die folgenden Themen ausführlich behandelt: Wichtige fachliche und persönliche Qualifikationen für den beruflichen Wiedereinstieg, die erfolgreiche schriftliche Bewerbung und das Vorstellungsgespräch.

Leitung: Dr. Franz-Ferdinand Kuhn, am Samstag, 22. Januar, 9 bis 13 Uhr, 4 Zstd., Mehrzweckraum.

Anmeldung:

Tel. 06131/374330, Fax 06131/374339.

## Gelderziehung in der Schule

„Gelderziehung“ müsse in den schulischen Lehrplänen verankert werden, fordert die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland. Denn: „Die vielfältigen Möglichkeiten der Geldverwendung stellen hohe Anforderungen an private Haushalte“. Deswegen sei Gelderziehung eine soziale und ökonomische Notwendigkeit, „weil sie der Vorbereitung auf das Erwachsenendasein dient“.

Verschiedene Faktoren beeinflussen die Verhaltensweisen von Kindern im Umgang mit Geld. Kinder beobachten das Verhalten der Eltern und folgen deren Vorbild. Das frühzeitige Einbeziehen des Nachwuchses in das Haushalts-

geschehen, auch bei Anschaffungen, prägt ebenfalls das Geldverhalten.

Auch der eigene Umgang mit Geld, das Planen und Einteilen des Taschengeldes ist eine wichtige Grunderfahrung.

Allerdings: Mit der zunehmenden Verbreitung bargeldloser Zahlungsformen wird es für Kinder immer weniger durchschaubar, welcher Zusammenhang zwischen Kauf und Bezahlung einer Ware besteht. Die hohe Zahl verschuldeter Privathaushalte zeigt ebenfalls, dass es nötig ist, möglichst früh fundierte Kenntnisse über ökonomische Zusammenhänge zu vermitteln.

Ihre Anzeige in der  
Heimat-Zeitung informiert  
und hilft verkaufen!



## Notfalldienste Soziale Einrichtungen

### Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardis-Krankenhauses) in Anspruch genommen werden.

Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292.

Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19.00 Uhr bis um 7.00 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

### Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 22. 1. 2000, und am Sonntag, 23. 1. 2000:

Dr. Schaefer/Dr. Fritsche, Hindenburgstraße 7, Mainz, Telefon 06131/961496;

am Mittwoch, 26. 1. 2000:

Dr. Franke/Dr. Staguhn, Heidesheimer Straße 26, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/42000.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Am Samstag, 22. 1. 2000, und am Sonntag, 23. 1. 2000:

Dr. T. Hilgart, Leichhofstraße 12, Mainz, Telefon 06131/224960;  
C. Glaß, Elbestraße 90, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/689195.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag und endet am Montag früh; an Feiertagen analog. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10.00 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr (Mainz/Land nur Samstag nachmittag und Sonntag vormittag).

Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser

Sprechstunden *unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK)* in Anspruch zu nehmen.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Zahnarzt über die angegebene Telefonnummer erreichbar.

### Tips und Informationen zur Zahngesundheit

Unter der Mainzer Telefonnummer 06131/225577 steht im Mainzer Zahnärztehaus ein Anrufbeantworter als zahnärztlicher Telefonservice zur Verfügung, der Patienten und interessierten Bürgern sachliche Informationen aus dem Bereich der Zahnheilkunde anbietet.

Auch Tips zur Mundhygiene und für eine zahnschonende Ernährungsweise werden gegeben.

Die Ansagetexte werden in der Regel monatlich gewechselt.

Thema im Januar 2000 ist:

„Die Angst vor dem Zahnarzt“.

### Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

von Freitag, 21. 1. 2000, bis Sonntag, 23. 1. 2000:

Universitätskliniken, Tel. 06131/17-1;

von Montag, 24. 1. 2000, bis Donnerstag, 27. 1. 2000:

St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1.

### Zentrum für Entgiftung und Giftinformationen

Telefonische Giftinformationen sind bei der II. Medizinischen Klinik und Poliklinik der Universität Mainz unter der Rufnummer **06131/232466** zu erhalten.

Die Informationsstelle ist an Werk- und Feiertagen 24stündig durch einen Arzt besetzt.

### Pflegenotruf

**Rund um die Uhr:**

Telefon 06131/19215.

### Notarztwagen, Rettungsdienst und Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

### Tierärztlicher Notdienst

Der dienstbereite Tierarzt ist jeweils durch die automatischen Anrufbeantworter der praktischen Tierärzte zu erfragen.

### Evangelische-katholische Telefonseelsorge

Dieser Dienst kann in Not- und Problemsituationen rund um die Uhr – **gebührenfrei und vertraulich** – unter den Rufnummern **0800/1110111 und 0800/1110222** in Anspruch genommen werden.

### Apotheken- Notdienst-Regelung

**Freitag, 21. 1. 2000:**

Renate Laue-Apotheke, Breite Straße 30, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/941253;

Draiser Apotheke, Daniel-Brendel-Straße 2, Mainz-Drais, Telefon 06131/477823;

Apotheke am Markt, Marktplatz 6, Ingelheim (Süd), Telefon 06132/2282.

**Samstag, 22. 1. 2000:**

Georgen-Apotheke, Josefsstraße 36, Mainz, Telefon 06131/672333;

Center-Apotheke, Essenheimer Straße 222, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/1407666;

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 17, Ingelheim, Telefon 06132/2516.

**Sonntag, 23. 1. 2000:**

Rupertus-Apotheke, Poststraße 95, Mainz-Finthen, Telefon 06131/40280;

Marien-Apotheke, Neubrunnenstraße 15, Mainz, Telefon 06131/224080;

Carolus-Apotheke, Rheinstraße 47, Ingelheim, Telefon 06132/982370.

**Montag, 24. 1. 2000:**

Römer-Apotheke, Breite Straße 31, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/910430;

Bonifatius-Apotheke, Boppstraße 8a, Mainz, Telefon 06131/612414;

Johannis-Apotheke, Querbein 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/2228.

**Dienstag, 25. 1. 2000:**

Hartenberg-Apotheke, Jakob-Steffan-Straße 2, Mainz (Hartenberg), Telefon 06131/387333;

Gartenfeld-Apotheke, Hindenburgstraße 9, Mainz, Telefon 06131/676006;

Neue Apotheke, Bahnhofstraße 116, Ingelheim, Telefon 06132/2451.

**Mittwoch, 26. 1. 2000:**

Apotheke am Rathaus, Kettelerstraße 7, Budenheim, Telefon 06139/8536;

Sonnen-Apotheke, Rathausstraße 7, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/365647;

Park-Apotheke, Binger Straße 6, Ingelheim, Telefon 06132/2746.

**Donnerstag, 27. 1. 2000:**

Linden-Apotheke, Binger Straße 3, Heidesheim, Telefon 06132/953175;

Rhein-Apotheke, Bahnhofplatz 2, Mainz, Telefon 06131/231303;

Pfalz-Apotheke, Bahnhofstraße 26, Ingelheim, Telefon 06132/75741.

### Kontaktadressen der Caritas

**Kontaktperson (Pfarrcaritas):**

Frau Klara Lehmann, Am Heidesheimer Weg 4, Telefon 6237.

**Sozialstation Heilig Geist:**

Ambulantes Hilfezentrum, Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, Telefon 06131/626721.

**Mobiler Sozialer Dienst (Caritas):**

Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, Telefon 06131/626721.

### Sozialdienst für Gehörlose

des Caritasverbandes Mainz e.V. im Sozialzentrum St. Rochus, Emrichruhstraße 33, Mainz-Mombach, (Schreib-)Telefon 06131/626747, Telefax 06131/626749.

### Kontaktadressen der Arbeiterwohlfahrt

**AWO-Ortsverein Budenheim:**

Zoran Werner, Südstraße 19, Tel. 06139/8545, Fax 8561.

**Seniorenarbeit/Fahrten:**

Frau Maria Bitz, Mozartstraße 2, Tel. 06139/6338.

**Mobiler Sozialer Dienst (AWO)**

**„Essen auf Rädern“:**

Am Entenbach 5, 55411 Bingen-Büdesheim, Tel. 06721/42600.

### Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt:

Kurberatung, Vorstadt 23, 55411 Bingen, Tel. 06721/14015, Fax 06721/13900.

### Kontaktadressen des Deutschen Roten Kreuzes

**DRK-Ortsverein Budenheim:**

Wolfgang Bungert, Stefanstr. 4, Tel. 960440, Fax 960442.

**Soziale Arbeit, Seniorenarbeit, Kinder- und**

**Seniorenberolung:**

Hildegard Hoffmann, Langstr. 20, Tel. 779.

**Mahlzeitservice**  
**„Essen auf Rädern“:**  
 Hildegard Bungert, Stefanstr. 4,  
 Tel. 960440, Fax 960442.

**Rettungsdienst,**  
**Krankentransporte:**  
 DRK – Kreisverband Mainz-Bin-  
 gen –, Mitternachtsgasse 6,  
 55116 Mainz, Telefon 06131/  
 19222.

**Sanitätsbereitschaft:**  
 Anforderung über DRK-Kreis-  
 verband Mainz Bingen, Mitter-  
 nachtsgasse 6, 55116 Mainz,  
 Telefon 06131/269-0, Telefax  
 06131/235908.

**Hausnotrufdienst:**  
 Die Brücke zum Rettungsdienst  
 ist der DRK-Sozialdienst GmbH,  
 Mainz, Telefon 06131/269-31.

**Betreuung alter, kranker oder  
 gebrechlicher Personen:**  
 Betreuungsverein des DRK-  
 Kreisverbandes Mainz-Bingen  
 e.V., Telefon 06131/269-37.

**Kontaktadresse  
 des Sozialverbandes VdK  
 Ortsverband Budenheim**  
 Heinrich Kaiser, Margaretensträ-  
 ße 14 a, Tel./Fax 06139/6252,  
 D1 Fu 0171-4074891

**Sozialpsychiatrischer Dienst  
 Mainz-Bingen:**  
 Telefon 06721/18135.

**Angehörige von  
 Alzheimer-Kranken**  
 Telefon 06132/787483 (Frau  
 Siegfarth).

**Freitag, 28. 1., keine** Heilige Messe  
*Täglich Heilige Messe (im trid. Ritus)  
 um 7.30 Uhr in der Marienkapelle  
 (Prof. May).*

**Öffentliche Pfarrgemeinderatssit-  
 zung**  
 am 25. Januar um 19.30 Uhr im Haus  
 „Brücke“, Raum C

**Der Männerkreis**  
 trifft sich Donnerstag, 27. Januar, um  
 19.30 Uhr im Haus „Brücke“, Raum  
 C. Sollten Sie Interesse haben, in die-  
 sem Kreis mitzuarbeiten, sind Sie  
 herzlich willkommen (Sprecher Ger-  
 hard Pauly, Telefon 5072).

**Kinderschola**  
 für Kinder ab sieben Jahre. Proben:  
 dienstags von 15.30 bis 17 Uhr im  
 Margot-Försch-Haus (Saal)

**Öffnungszeiten der Bücherei**  
 Jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr  
 und jeden Mittwoch von 16.30 bis  
 17.30 Uhr.

**Kirchenchor**  
 Treffen zu den Chorproben montags  
 19.45 Uhr im Margot-Försch-Haus  
 (Saal).

**Büroöffnungszeiten**  
 Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr.

**Ev. Kirchengemeinde  
 Budenheim**

Telefon 06139/368

**Gottesdienstordnung vom  
 23. bis 28. Januar 2000**

**Sonntag, 23. 1.,** 9.30 Uhr Gottes-  
 dienst (Pfarrer Dr. Thonipara)

**Montag, 24. 1.,** 15.30 bis 17.30 Uhr  
 Buchausleihe

**Dienstag, 25. 1.,** 9 Uhr Spielkreis  
 „Arche Noah“; 20 Uhr Chor

**Mittwoch, 26. 1.,** 15 Uhr Hand-  
 arbeitskreis (bei Frau Hoock)

**Donnerstag, 27. 1.,** 9 Uhr Spielkreis  
 „Arche Noah“; 15 bis 16.30 Uhr Kon-  
 firmandenunterricht (Gruppe I);  
 16.30 bis 18 Uhr Konfirmanden-  
 unterricht (Gruppe II)

**Freitag, 28. 1.,** 9.30 bis 11.30 Uhr  
 Krabbelkreis

**Öffnungszeiten des Gemeindebüros:**  
 Dienstag und Freitag von 9 bis 12  
 Uhr.

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sit-  
 zung am Freitag, 14. Januar, Frau  
 Pfarrerin Angelika Thonipara zur  
 Pfarrerin der evangelischen Kirchen-  
 gemeinde Budenheim gewählt.

Nach § 22 (3) Pfarrstellengesetz kann  
 jedes nach der Kirchengemeinde-  
 wahlordnung wahlberechtigte Mit-  
 glied der Kirchengemeinde innerhalb  
 von zwei Wochen nach Bekanntgabe  
 des Wahlergebnisses Einspruch ge-  
 gen die Wahl einlegen.

Nach § 26 (1) sind die Einsprüche ge-  
 gen die Wahl schriftlich beim Dekan  
 des Dekanates Mainz, Kaiserstraße  
 37, 55116 Mainz, einzulegen und zu  
 begründen. Sie können nur auf fol-  
 gende Gründe gestützt werden:

- a) Gesetzwidrigkeit des Besetzungs-  
 verfahrens,
- b) erhebliche Bedenken gegen Lehre  
 und Lebensführung,
- c) wesentlich eingeschränkte Dienst-  
 fähigkeit.

Die Einspruchsfrist endet am Sonn-  
 tag, 30. Januar.

Über die Einsprüche entscheidet die  
 Kirchenleitung nach Anhörung des  
 Kirchenvorstandes (§ 26 (2)).

**Kirchliche Nachrichten**

**Katholische Pfarrgemeinde  
 Budenheim**

Telefon 21 29

**Gottesdienstordnung vom  
 21. bis 28. Januar 2000**

**Freitag, 21. 1., keine** Heilige Messe

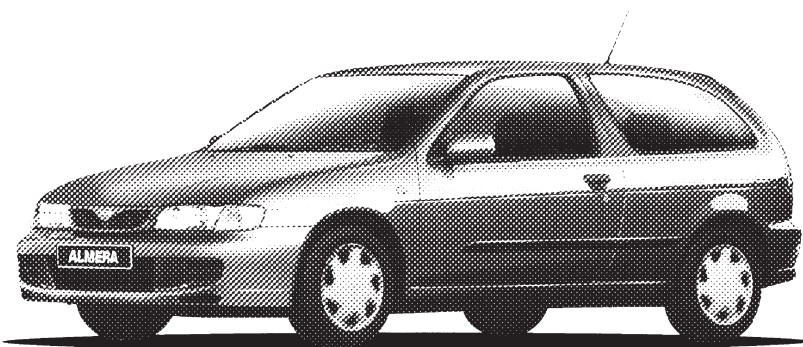
**Samstag, 22. 1.,** 17 bis 18 Uhr  
 Beichtgelegenheit (Prof. May); 18  
 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 23. 1.,** 10 Uhr Hochamt; 10  
 Uhr Wortgottesdienst für Kinder im  
 Grundschulalter

**Dienstag, 25. 1.,** 18.15 Uhr Euchari-  
 stische Anbetung; 18.45 Uhr Heilige  
 Messe

**Mittwoch, 26. 1., keine** Heilige Mes-  
 se

**Donnerstag, 27. 1.,** 9.30 Uhr Heilige  
 Messe



TG-N15-02-2-3-00

Der Almera Competence 3-Türer 1,4l, 55 kW.  
 Fahrer- und Beifahrer-Airbag, Seitenairbags,  
 ZV mit Fernbedienung, elektrische Fenster-  
 heber vorn, ABS, Servolenkung u.v.m.



*Familien-  
 Anzeigen*

*sind  
 wirkungsvoll  
 in der*

*Heimat-Zeitung*



**Ihren Geburtstag feiert am:**

**29. 1.** Anneliese Geschwinde  
 Alicestr. 21 80J.

**Ihre Goldene Hochzeit feiern am:**

**21. 1.** Eheleute Therese und Josef  
 Krautkrämer, Mühlstr. 12 A

**AUTOHAUS  
 GENGELBACH** GmbH

Am Hahnenbusch 16,  
 Gewerbegebiet 1, 55268 Nieder-Olm  
 Telefon: 0 61 36/70 41  
 Telefax: 0 61 36/71 12

# DIE Heimat-Zeitung



## Mombach

## Keine ausgeflippten Gottesdienste Gemeindeversammlung in Friedenskirche / Kritik an Gottesdienstordnung

**Mombach.** (mpl) – Viele Kirchenstühle blieben in der evangelischen Friedenskirche am Sonntag nach dem Gottesdienst besetzt. Zum ersten Mal seit drei Jahren hatte der Kirchenvorstand zu einer Gemeindeversammlung eingeladen.

Unter den Gemeindemitgliedern konnte Vorstandsmitglied Christa Schwalbach neben den beiden Pfarrern Christiane Monz-Gehring und Stephan Müller-Kracht auch den Vorsitzenden des Dekanatsynodalvorstandes von Kluge begrüßen.

Die Gemeindemitglieder sollten nicht nur zu aktuellen Themen wie die Änderungen in der Gottesdienstordnung oder das Bauvorhaben des evangelischen Kindergartens informiert werden. Im Zentrum stand vor allem die Aussprache untereinander und die Möglichkeit Fragen an den Kirchenvorstand und die beiden Pfarrer zu stellen. Außerdem stellte sich nach drei Wochen im



**Gisela Wesseln vom Kirchenvorstand führte durch die Gemeindeversammlung.**

Dienst der neue Küster Otto Wiebel noch einmal vor. Moderiert wurde die Gemeindeversammlung von Gisela Wesseln vom Kirchenvorstand.

Vor genau einem Jahr, erinnerte Pfarrer Monz-Gehring, habe der

Kirchenvorstand, inspiriert durch eine Fortbildung, begonnen die herkömmliche Gottesdienststruktur neu zu überdenken. Bislang, erläuterte Monz-Gehring, habe es eine Vielfalt unterschiedlichster Gottesdienste, jedoch ohne Rhythmus und Übersicht, gegeben. „Wir wollten die Gottesdienste stärker rhythmisieren und erkennbar machen“, formulierte die Pfarrerin den Anspruch der zwölfköpfigen Arbeitsgruppe aus Kirchenvorstand, Pfarrer und Gemeindemitglieder.

Detailliert beschrieben und erklärten Pfarrerin Monz-Gehring und Pfarrer Müller-Kracht die neue Gottesdienstordnung (Bericht folgt). Auf Widerstand unter einigen Gemeindemitgliedern stieß vor allem die Idee des „Gottesdienst extra“. Am jeweils letzten Sonntag im Monat soll der Gottesdienst unter ein bestimmtes Thema gestellt und in die Abendstunden verlegt werden. Kritik äußerten vor allem ältere Gemeindemit-

glieder im Hinblick auf den Verlust des traditionellen Gottesdienstes am Sonntag morgen.

Auch der Umgang mit neuen liturgischen Möglichkeiten gab Anlaß zu Bedenken. Die Kirche könne auch weiterhin am Vormittag für kleine Andachten geöffnet sein, schlug Pfarrerin Monz-Gehring vor. Es seien trotz der neuen Formen auch keine „ausgeflippten Gottesdienste“ geplant, die die „Gemeinde splitten“, lenkte Pfarrer Stephan Müller-Kracht ein.

Grüße vom Dekan entrichtete der Dekanatsynodalvorsitzende von Kluge. Die Pläne zur neuen Gottesdienstordnung sowie das Kindergartenkonzept bekräftigte von Kluge in seiner Rede.

Die Planungen zum Kindergartenneubau gingen voran und auch die Finanzierung stehe soweit, berichtete Wolf-Heinzel vom Bauausschuß der Kirchengemeinde. Ein Wiesbadener Architekturbüro habe unter drei Bewerbern den Zuschlag zur Planung des neuen Gebäudes bekommen. Außerdem informierte Heinzel über den Abschluß der Arbeiten am Kirchendach und der Heizung.

## Wieder Mord in Mombach Täter wollte Lokalverbot nicht hinnehmen

**Mombach.** (ds) – Erneute Bluttat in Mombach. Nur wenige Tage, nachdem ein Mann aus Ecuador von zwei Landsleuten zu Tode geprügelt und auf einem Abstellgleis am Mombacher Bahnhof abgelegt wurde, mußte die Mainzer Mordkommission erneut im Stadtteil tätig werden.

Tatort ist die Gaststätte „Treffpunkt“. Hier erhält ein 35-jähriger Gast vom Wirt Lokalverbot. Dies will dieser allerdings nicht einfach hinnehmen. Nachdem mehrere Versuche, wieder in das Lokal zu gelangen, scheitern, wirft sich der Täter durch eingeschlossenes

Fenster, fällt über den 35-jährigen Wirt her und fügt ihm mehrere Messerstiche zu, einen davon direkt ins Herz; der Wirt stirbt noch am Tatort.

Die übrigen noch anwesenden Gäste stellen den Täter und schlagen auf ihn ein. Die Polizei muß, am Tatort eingetroffen, den Täter vor den aufgebrachtten Gästen schützen. Trotzdem trägt er Verletzungen davon (auch vom Sprung durch die Scheibe), die behandelt werden müssen. Dann wird er dem Haftrichter vorgeführt, der Haftbefehl wegen Mordes erläßt.

## Gespräch mit Betroffenen „Unterfeld“ ist Thema eines Bürgergesprächs

**Mombach.** (ds) – Die Probleme, die bei Kontrollen zur Durchsetzung der Feldwegesatzung durch das Mainzer Ordnungsamt im Mombacher Unterfeld immer wieder auftreten, waren bereits zweimal Thema in Sitzungen des Ortsbeirates. Im Rahmen der jüngsten Ortsbeiratssitzung im Dezember vergangenen Jahres hatte Ortsvorsteher Michael Ebling bereits ein Gespräch zwischen den betroffenen Parteien angekündigt. Dieses Gespräch wird im Rahmen

eines Bürgergesprächs am kommenden Freitag, 21. Januar, um 18 Uhr im Haus HAIFA stattfinden. Hier soll mit Interessierten und Betroffenen die Situation besprochen und die Haltung der Verwaltung verdeutlicht werden.

An dem Bürgergespräch werden neben Mitgliedern des Mombacher Ortsbeirates auch der Ordnungsdezernent Dr. Hans-Jörg von Berlepsch sowie Vertreter des Ordnungsamtes teilnehmen.

Fortsetzung von Seite 1

cherinnen gegenüber erbar-  
mungslos. „Wir wollen unter uns  
sein“, lautete seine Forderung des  
Vormittags. Den Herrn wurde ver-  
sichert: „Hier könnt ihr euch frei  
bewegen“. Nicht ohne Hintersinn,  
denn in trauter Männerrunde soll-  
te so manches Wort auf die Bühne

zungsschiff ins Gleichgewicht  
bringen“. Auch vor Gardemädcher  
und Komiteefrauen konnte Vogel  
nur warnen: „Die saufen selber  
wie die allergrößten Löcher“. Un-  
ter dem Titel „Einmal hin und ein-  
mal her“ sinnierte Willi Steinbrech,  
was wohl zu tun sei, wenn Mann  
mal nicht kann, und sorgte damit



**„Viva Samba“ brachten mit heißblütigen brasilianischen Tänzen die Stimmung zum Überkochen.**

kommen, das nicht für Frauenoh-  
ren gedacht war.

Den Anfang machte als „Dappi-  
scher Pfälzer“ Gerd Oberfrank.  
Als Patient einer Klinik klagte er  
Mißstände an: „Ich lag in der AOK-  
Suite – zu fünft im Einzelzimmer“  
und berichtete über die Kranken-  
geschichten seiner Mitpatienten.  
Mit dem Lied „Hier am Rhein geht  
die Sonne nicht unter“ wurde der  
Saal zum Schunkeln Mann an  
Mann aufgefordert. Als Alkoholiker  
erzählte Raimund Vogel vom  
Kampf mit den Promille. Ein Übel,  
das auch vor Politikern nicht halt  
macht, „die saufen sich unter'n  
Tisch – das heißt dann das Regie-

für den ersten Höhepunkt ...

Als Mäuse verkleidet kam das  
Männerballett unter der Leitung  
von Michael Münch auf die Bühne.  
Getreu dem Liedtext „Zieh dich  
aus kleine Maus“ legte das Ballett  
eine tadellose Entblätterung, der  
flotte Twistrhythmen folgten, aufs  
Parkett. Musikalisch weiter ging  
es mit Helmut Heinrich. An seinem  
Klavier brachte er mit Stimmungs-  
und Schunkelliedchen die Herren-  
schar in Bewegung. Vor allem mit  
seinem Lied vom Schlauchboot  
traf er den Nerv des Publikums.  
Die Zugabe, eine Samba, leitete  
musikalisch zum nächsten Höhe-  
punkt über. Vier brasilianische



**Auf Tischen und Bänken wurden die Brasilianerinnen frenetisch gefeiert.**

Sambatänzerinnen präsentierten  
das „Viva Brasil“ und hoben die  
Männerwelt von den Stühlen und  
aus den Angeln. „Das was ihr  
braucht das kriegt ihr auch“, rief  
Sitzungspräsident Kessel in den  
Saal bevor die Frauen noch ein-  
mal zeigten, wie man in ihrem  
Land den Karneval feiert.

Nur durch das „Maletengarde-  
lied“, ließ sich das Publikum all-  
mählich wieder beruhigen. Als  
Barmixer erzählte Malet Franz  
Bludau von den Eigenheiten sei-  
ner Gäste Reich-Ranicki und Har-  
ald Juhnke – „für den ist ein Sie-  
ben-Gänge-Menü ein Sixpack mit  
Hot Dog“. Die Töchter der Male-  
ten, das MCG-Ballett unter der  
Leitung von Gisela Worf, präsenti-  
erte sich mit einem mexikani-  
schen Tanz. Den Abschluß in der  
Bütt bildete mit Witz und Kokolo-  
res die „doofe Nuß“ Helmut  
Münch, der im kommenden Jahr  
sein 50. Bühnenjubiläum feiert. Ei-  
ne kleine aber feine getanzte  
Überraschung und die „Meenzer  
Herzjer“ mit ihrer persiflierten Play



**Die Cocktails für die Prominenz mischte Diplom-Shaker Franz Bludau.**

Back-Show beendeten den gelun-  
genen Frühschoppen, der so  
manchen Herren mitten in die  
Seele getroffen haben mag. Den  
musikalischen Rahmen bildete  
die Günther Fischer Diamonds  
Light-Band. Für die Bewirtung  
sorgten die Hausherrn vom MTV.



**Musikalisch leitete die Günther Fischer Diamonds Light-Band durch das Programm.**



**Ohne Zugabe kamen auch die Mexikanerinnen vom MCG-Ballett nicht von der Bühne.**

## Autoaufbrüche

**Mombach.** Aus einem in der Hauptstraße abgestellten Opel „Astra“ wurden in der Nacht zum 11. Januar eine Daunenjacke und zwei Geldbeutel mit Bargeld entwendet. Wie der oder die Täter in das Fahrzeuginnere gelangten, konnte noch nicht festgestellt werden, da Beschädigungen nicht vorhanden sind.

## Gartenhäuser aufgebrochen

**Mombach.** Vermutlich in der Nacht zum Samstag wurden in Mombach im Unterfeld in der Gartenkolonie der Gemarkung Oberwörth durch Unbekannte insgesamt elf Gartenhäuser aufgebrochen. Es wurde wahrscheinlich wenig gestohlen, jedoch hausten die Täter „wie die Vandalen“, so daß ein Schaden von zirka 15.000 Mark entstand.

## OB übergibt den Pokal

**Mombach.** (ds) – Am kommenden Samstag, 22. Januar, findet in der Sporthalle Mombach die 13. Auflage des Medien-Fußballturnieres um den Pokal des Oberbürgermeisters statt. Auch in diesem Jahr werden Teams von SAT 1, ZDF, Tageszeitungen, SWR, RPR, der Regulierungsbehörde sowie der Mainzer Stadtverwaltung im Kampf um das runde Leder einen Sieger ermitteln. Turnierbeginn ist um 9.30 Uhr mit dem Spiel zwischen dem ZDF und SAT 1. Ab 12.45 Uhr stehen die Plazierungsspiele auf dem Turnierplan, das Endspiel ist für 13.45 Uhr vorgesehen. Die Siegerehrung durch Oberbürgermeister Jens Beutel soll nach dem Finale gegen 14 Uhr vorgenommen werden.

## Kleinanzeigen - die Chance für Sie!

### Blick in die Nachbarschaft

## „Museum Gonsenheim“ Eröffnung am Samstag / Erfolgsgeschichte

**Gonsenheim.** (be) – Nicht nur für den Heimat- und Geschichtsverein Gonsenheim, auch für viele Gonsenheimer geht am Samstag, 22. Januar, ein Wunsch in Erfüllung, wenn das neue „Museum Gonsenheim“ gegenüber dem historischen Rathaus im ehemaligen Gasthaus „Zum goldenen Stern“ eröffnet wird. Ermöglicht wurde das Museum durch die in Gonsenheim ansässige Internationale Marketing-Agenturgruppe InterCom, die für fünf Jahre die Mietkosten übernimmt.

Der engagierte Heimat- und Geschichtsverein zeigt Zeugnisse der Vergangenheit wie römische Ziegelsteine, schriftliche Dokumente, Feld- und Arbeitsgeräte der einheimischen Bauern und Handwerker, aber auch Werke Gonsenheimer Künstler. Kommunikation und Orgelpfeifen dokumentieren kirchliches Leben.

Ebenso gehören Erinnerungsstücke aus Eduard Beckers Gasthaus „Zum Goldenen Adler“ und Fastnachtsorden zum Thema Freizeit und Feste. Ansichtspostkarten und Bilder von Gebäuden, Karten, Pläne und Luftbilder von Gonsenheim „damals und heute“ veranschaulichen die rasante Entwicklung des Dorfes zum Ausflugsziel, Erholungs- und Luftkurort Gonsenheim, das im 19. Jahrhundert zum bevorzugten Wohngebiet der wohlhabenden Städter wurde.

In Wort und Bild will der Verein verdeutlichen, wie der Ort schließlich zum größten und schönsten Mainzer Stadtteil mit der prächtigen Einkaufsmeile „Breite Straße“ wurde und warum Gonsenheim im Mai 2000 seine 1225-Jahrfeier begeht. Gonsenheimer Geschichte – eine Erfolgsgeschichte!



## Kirchliche Nachrichten

### Evang. Kirchengemeinde Mainz-Mombach

Kirchenzentrum Pestalozziplatz 2–4, Pfarramt Ost, Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, Telefon 684411. Gemeindebüro: Telefon 684411 (Montag und Freitag, 8.30 bis 12 Uhr). Gemeindezentrum West, Pfarrer-Bechtholsheimer Weg 6, Pfarramt

West, Pfarrer Stephan Müller-Kracht, Telefon 684400.

Gemeindebüro: Telefon 684400, (Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr).

**Sonntag, 23. 1.,** 10 Uhr Gottesdienst „Farbenpracht“ – Gottesdienst zu den Kinderbildern aus der Malschule Angela Kalb, Pfarrerin Monz-Gehring; Kollekte „Kirchenbeleuchtung“

### Schnäppchenjagd

Wer beim Einkauf nur ungern bares Geld verschenkt, sollte auf cleveres Verhandeln nicht verzichten. Wenn man die richtigen Strategien und Argumente anwendet, dann gelingt so manches Schnäppchen. Wie man beim Einkauf nicht zu viel bezahlt, sagt der neue Ratgeber von Uwe Reinke. Er zeigt: wie ein effektiver Preisüberblick gewonnen wird, wie man an Händleradressen kommt, wie das Verhandlungsgespräch in der Praxis abläuft und wie es geübt werden kann.

Ausgewählte Geschäftsadressen zu den wichtigsten Branchen runden diesen Ratgeber ab.

Uwe Reinke, „Rabatt! Warum mehr bezahlen als nötig?“, 111 Seiten, 16,90 Mark, Walhalla Fachverlag

### Holzpreise waren gut

Auch im Wald herrscht Marktwirtschaft: Der Holzeinschlag in den deutschen Wäldern hat im Forstwirtschaftsjahr 1998 ein Ausmaß erreicht wie lange nicht mehr. Denn die Preise für Holz waren und sind gut, und die Nachfrage ist stark. Vom Gesamteinschlag kamen rund 83 Prozent aus dem früheren Bundesgebiet und rund 17 Prozent aus den neuen Ländern. Rund 45 Prozent wurden im Staatswald, 24 Prozent im Körperschaftswald und 31 Prozent im Privatwald eingeschlagen. Über die Hälfte – 52 Prozent – waren Fichten, knapp 24 Prozent Kiefern, 21 Prozent Buchen und nicht ganz vier Prozent Eichen.

### Liebe Leser, Vereine und Mitteilungsbedürftige!

Die Hauptgeschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in MOMBACH nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.

DIE  
**Heimat-Zeitung**  
*voll dabei!*

Emrichruhstraße 1

55120 Mainz-Mombach

Tel. 0 61 31 / 62 60 30 · Fax 0 61 31 / 6 26 03 20

Meister Service  
**ELTKAUF**

"Fragen kostet nichts!"

**ELEKTRO  
WOLLSCHIED**  
Inh. Klaus Mielke

Am Hipperich 21 · 55120 Mainz-Mombach  
Telefon (0 61 31) 68 27 42

**Elektroinstallationen aller Art · Sprechanlagen  
Antennenbau · Kundendienst**



# Buntes Treiben im Neustadtzentrum

## Traditionssitzung der Meenzer Herzjer / Herrenorden



Das Jugendballett der Meenzer Herzjer.

Mombach. (Ib) – Zur Traditionssitzung hatte die Mombacher Fasensnachtsgesellschaft „Meenzer Herzjer“ am Samstag, 15. Januar, geladen. Ein großes Programm wartete im Neustadtzentrum auf die zahlreichen Gäste. Dabei fand sich auch die Möglichkeit, zwei besonders aktive Herzjer mit dem Herrenorden der Stadt Mainz auszuzeichnen.

Ein über sechsstündiges Programm hatten die Meenzer Herzjer zusammengestellt. Nach dem Einzug des Komitees mit Trommlercorps und Majoretten folgte die Begrüßung durch die Sitzungspräsidentin Arlette Bechtluft. Als Protokoller durfte sie folgend Hans Werner Fuhrmann in die Bütt bitten. Und kurze Zeit später fand sich das vereinseigene Kinderballett, das unter der Leitung von Monika Horn steht, auf der Bühne des Neustadtzentrums wieder. Mit einem weiteren Herzje, nämlich mit Rudolf Gräf, der als Stimmungssänger auftrat, ging es weiter im Programm.

Nun durfte die Sitzungspräsidentin den Ortsvorsteher der Neustadt, Gerhard Walter-Bornemann, auf die Bühne bitten. In Vertretung des Oberbürgermeisters überreichte er die Herrenorden der Stadt. Ausgezeichnet mit diesem wurde zum einem Donald Bechtluft, der hinter der Bühne in Zusammenarbeit mit der Vereinsvorsitzenden Heidi Marker für einen reibungslosen Ablauf der Sitzungen sorgt und bei den Umzügen als Fahnenträger der Herzjer im Besonderen aktiv ist. Zum anderen bedachte Walter-Bornemann den 13jährigen Christian Marker mit der städtischen Auszeichnung. Christian Marker, seit zehn Jahren in der Mainzer Fasensnacht aktiv, unterstützt seinen

mann, auf die Bühne bitten. In Vertretung des Oberbürgermeisters überreichte er die Herrenorden der Stadt. Ausgezeichnet mit diesem wurde zum einem Donald Bechtluft, der hinter der Bühne in Zusammenarbeit mit der Vereinsvorsitzenden Heidi Marker für einen reibungslosen Ablauf der Sitzungen sorgt und bei den Umzügen als Fahnenträger der Herzjer im Besonderen aktiv ist. Zum anderen bedachte Walter-Bornemann den 13jährigen Christian Marker mit der städtischen Auszeichnung. Christian Marker, seit zehn Jahren in der Mainzer Fasensnacht aktiv, unterstützt seinen

Verein unter anderem durch das Verteilen der Werbezettel.

Nach den Ehrungen folgte gleich ein weiteres Feuerwerk. Das Jugendballett, geleitet von Arlette Bechtluft, mußte eine vom Publikum geforderte Zugabe geben. Auch das Herzje Selma Bayer begeisterte mit seinem folgenden Vortrag „die Eierfrau“ die Gäste der Traditionssitzung. Ein weiterer Glanzpunkt vor der Pause dann der Einzug des Prinzenpaares.

Insgesamt zwölf Programmpunkte stark war auch der zweite Teil der Traditionssitzung. Bis lange nach Mitternacht sorgten die Meenzer Herzjer für ein buntes



Selma Bayer als Eierfrau.

Treiben im Neustadtzentrum und spielten sich erneut in die Herzen ihrer Gäste.



Im Neustadtzentrum kamen die Gäste auf ihre Kosten.

### Schwedenrätsel:

■ ■ ■ I ■ S ■ U ■ Q ■ O  
 E L F M E T E R S C H U S S  
 E M A T H E N I T  
 W I S E N T E D A R G E  
 E M A N U H O E H L E N  
 ■ ■ I ■ S E L A M ■ N S Y D  
 R A N Z E N A S E N S E  
 M T H A R T E N I  
 T H E N N E R F R G  
 E S S E N G L I K O E R  
 A R D E F O E R E  
 E R B T E I L R E M M I  
 Z E H V A T E R H A U S  
 T I A R A I N L E T T E

Pflege- rin zu e. best. Zeit	▼	oström. Feld- herr	▼	nicht diese	▼	Dicht- kunst	elektr. Bäck- gerät	Schubfach	Tren- nungs- linie der Frisur	▼	chinesische Dynastie	franz. Fürwort: du	Stock- werke
Pyre- niden- berg	▶	▼				ge- flocht. Haar, Zopf	▶	▼			▼	▼	▼
Haupt- stadt von Aus- tralien	▶								Körper- hülle	▶			
▶				Fenster- vor- hänge		plötz- liche Einfälle	▶					Halb- adel- stein	
ethi- scher Begriff			Brauch	▶					Männer- name	▼	Initia- len von Gersh- win	▼	
Teil eines Buches	▶					offener Lauben- gang		Sing- vögel	▶				
Zeichen für Cäsium	▶		Press- kohle	▶		Noten- ständer (Mz.)	▶				Kfz.-Z. Ansbach	▶	
früherer asi- atischer Nomade		Haupt- stadt Bel- giens	▶									irgend- wann	ugs.: Schuh- band
▶					Skat- aus- druck	▶		Ober- haupt d. kath. Kirche	▼	fries. Männer- kurz- name	▶		▼
griech. Küsten- land- schaft	▶				Sand-, Schnee- an- häufung	▶	Post- sen- dungen	▶					
hoher Schuh		weibl. Kose- name		Frage- wort	▶					nieder- länd.: eins	▼	Winter- sport- gerät	
▶		▼					Ausruf des Schmer- zes	▼	eng- lisch: Osten	▶			
dt. Vor- silbe	▶			österr. Schau- spielerin	▶				Vorname d. Schau- spielerin Sommer	▶			
Nage- tier	▶					Ge- brauchs- gegen- stand	▶						

## Glosse über lokale Ereignisse

# Der Schoppestecher

### 2000 Liter Wein

Viel Neues und vor allem Wissenswertes bringen die Kulturspaziergänge „auf den Spuren Gutenbergs“, welche von der Touristik Centrale nahezu täglich veranstaltet werden. Erfreulich, auch viele Mainzer unter den Teilnehmern sind, die auf Gutenbergs Spuren wandeln, seine Taufkirche kennenlernen und auch die Wege, die einst Gutenberg nutzte, um in seine Werkstatt oder Wohnung zu gelangen. Seine letzten Jahre verbrachte Gutenberg im Algesheimer Hof in Mainz. Der damalige Erzbischof gab dem völlig verarmten Gutenberg, so vernahmen die Teilnehmer einer Führung, in diesem Haus eine Wohnung. Auch erhielt Gutenberg, der bekanntlich an seiner Erfindung der Druckkunst nichts verdient hatte, vom Erzbischof 2.000 Liter Wein pro Jahr. Als dies ein betagter Määnner Weinfreund hörte, kam es spontan: „Do wär ich gern ein Freund Gutenbergs gewesen“. Sprach's und verschwand im nächsten Weinkelal. In Erinnerung an Gutenberg (und an den Wein) soll er einige Schoppen zu sich genommen haben.

#### Feuer frei!

Bei der Grünen Woche in Berlin

weilte auch die Rheinhessische Weinkönigin Wiebke Lawall, die in Begleitung von Landwirtschaftsminister Bauckhage nicht nur eine „gute Figur“ machte, sie lernte auch Licht- und Schattenseiten kennen, vor allem am Rheinland-Pfalz-Stand. Als charmante Vertreterin des rheinhessischen Weines war sie eine gute Botschafterin. Doch weniger gut beraten in Sachen Tabak-Werbung mit Zigarre. Wenn auch der Tabak aus heimischem Anbau, der Pfalz kommt, und Hans-Artur Bauckhage für die Zigarre „Feuer frei“ gab für den Journalisten-Gag, sollte sich eine Weinprinzessin auf dem Weinsektor nützlicher machen. Zumal die Front der Nichtraucher und Gegner des blauen Dunstes immer größer wird. Schon vor Jahren gab mir Ex-Oberbürgermeister Jockel Fuchs den guten Rat: „Hör uff zu rauche, trink lieber drei Schoppe“. Er hatte Recht, bis zum heutigen Tage.



#### Begegnung

Kinder, ist die Welt doch klein!

Nach dem Jahreswechsel wollte ein Metzgermeister aus einem bekannten Mainzer Vorort einige Tage mit seiner Gattin ausspannen. In der Hektik des Metzger-Alltags-Leben wurden die Flugkarten bestellt, ging es zum Rhein-Main-Flughafen und in die bereitstehende Maschine zum Flug nach Fuerteventura. Auch der Ortsvorsteher aus dem gleichen Vorort und als Feuerwehrchef unmittelbarer Nachbar des Metzgermeisters, wollte zum Jahresbeginn ausspannen, zumal närrisch-anstrengende Wochen bevorstehen. Ahnungslos wurden Flugkarten nach Fuerteventura bestellt, die Maschine betreten und Platz genommen. Kaum hatte der „Bomber“ abgehoben, sahen sich die beiden Ehepaare. Und dabei stellte sich heraus, daß der Metzgermeister und der Ortsvorsteher in Fuerteventura nebeneinander liegende Hotels gebucht hatten. Wie mir die Stewardess versicherte, wurden bereits im Flugzeug die Gläser mit rheinhessischem Rotwein gefüllt und geleert auf dieses unerwartete Wiedersehen. Inzwischen sind beide Ehepaare nach erfolgreichem Urlaub wieder gelandet, haben die gewohnte Arbeit wieder aufgenommen. Was zurückblieb, ist die Erinnerung an schöne Urlaubstage.

#### Lunchpaket

Die charmante Prinzessin Christine I. und ihr liebevoller Prinz Matthias I., dem viele Mädchen-

augen huldigen und nachblicken, hatten kaum ein Auge für die ansprechende Menükarte, die das Favorite Parkhotel zum Prinzenempfang auflegte. Präsident Franz Becker vom Mainzer Narren-Club, dem Heimatverein der Prinzessin, und Favorite-Juniorchef Christian Barth hatten ein Buffet arrangiert, das in dem noblen Ambiente des Parkhotels zum „guten Ton“ gehört und auch bei den Gästen wohlwollenden Anklang fand. Ebenso die süffigen Weine. Doch damit nicht genug. Da die Tollitäten unter Zeitdruck standen, hatte die Favorite vorgesorgt und Lunchpakete bereitgestellt. Mit Sekt und feinen Häppchen. All dies überreichten Christian Barth und der MNC-Präsident. Über das Lunchpaket freute sich auch der nunmehr pensionierte und erfolgreiche MAG-Geschäftsführer Heinz-Georg Diehl, stets für Späße und Schlagfertigkeit bekannt. Bei der Übergabe meinte er zum Prinzensohn Matthias augenzwinkernd: „Damit könne mir unser Mittagessen morje bestreite.“ Während das Prinzenpaar und die „Karawane“ unter dem Jubel der Narrenschar weiterzog, gönnte sich Heinz-Georg Diehl einen 97er Niersteiner Spiegelberg. Der MCV-Präsident Werner Mundo und MNC-Präsident Franz Becker zogen nach und bei diesem harmonischen „Dreiklang“ fehlte nicht

der Schoppestecher

## Vereine können teilnehmen

### Rheinland-Pfalz-Tag im August in Mainz

**Mainz.** (ds) – Vom 4. bis 6. August findet der diesjährige Rheinland-Pfalz-Tag in Mainz statt. Dann werden sich Einwohner von Städten und Kreisen, Vereine und Verbände sowie Medien, Organisationen und viele andere Gäste von nah und fern ein Stelldichein in der Landeshauptstadt geben. Der Rheinland-Pfalz-Tag wird zu einem großen Schaufenster für die abwechslungsreichen Angebote aus allen Landesteilen. Hier können sich Jugendbands oder Theatergruppen vorstellen, traditionelles Handwerk kann für sich werben und ehrenamtliche Ver-

eine und Verbände, der Weinbau sowie Kunst und Kultur haben Gelegenheit, auf sich aufmerksam zu machen.

Teilnehmen können Vereine, Verbände usw. mit einem Ausstellungsstand oder einem Programm auf der Bühne.

Interessierte sind aufgerufen, sich zu überlegen, ob sie den zu erwartenden 200.000 Besuchern etwas Ausgefallenes anbieten können. Die eingereichten Vorschläge werden gesammelt und je nach Sparte von Veranstaltern, Ausrichtern oder Medienpartnern ausgewählt.

Eine Kurzvorstellung sollte schriftlich bis zum 26. Januar an die Stadt Mainz, Dezernat VI, Stichwort Rheinland-Pfalz-Tag, Postfach 3820 in 55028 Mainz gerichtet werden.

#### Liebe Leser!

Unser Anzeigenberater für Ihren Ort,  
**Herr Albert Mumm,**  
berät Sie gerne.

**Tel. 0 61 39 / 7 88**  
**Fax 0 61 39 / 7 00**

mitwohlfahrts  
**marken**  
helfen



## Hochzeitsmesse lockte Besucher

### Aussteller mit Resonanz sehr zufrieden



**Auch in diesem Jahr informierte das Haus PLOCK über seinen Service gerade für Brautpaare.**

**Mainz.** (ds) – Am vergangenen Wochenende war die Mainzer Rheingoldhalle wieder Schauplatz einer Hochzeitsmesse – zwei Tage hatten zahlreiche Interessierte reichlich Gelegenheit, sich über alles zu informieren, was zu einer Hochzeit gehört. Angefangen bei Brautkleid und -schuhen über die richtige Limousine bis hin zum geeigneten Ort für die Feierlichkeiten wurden Informationen geboten. Einen Schwerpunkt bildete natürlich auch die richtige Geschenkauswahl. Gerade hier gehört das Mainzer Unternehmen „Glas und Porzellan

PLOCK“ seit vielen Jahren zu den führenden Häusern in der Landeshauptstadt.

Natürlich war „PLOCK“ am Wochenende mit einem großen Stand in der Rheingoldhalle vertreten. Wie Geschäftsführerin Monika Nette der Heimat-Zeitung mitteilte, sei man mit der Resonanz der Messe sehr zufrieden gewesen. Frau Nette sprach gar von der besten Hochzeitsmesse für das Unternehmen bisher überhaupt. Mit zwei Mitarbeitern sei man ständig präsent gewesen und sei gegen den Ansturm bestens gewappnet gewesen.

Werbung in der  
Heimat-Zeitung

bringt Erfolg!  
Schon versucht?

Großes Interesse habe am kostenlosen „PLOCK-Rundumservice“ bestanden, der das Aufstellen einer Geschenkliste sowie die Präsentation und Dekoration der sogenannten „Hochzeitstische“ umfaßt. Ein Vorteil ihres Hauses sei, so Monika Nette weiter, daß man alle großen Marken sowohl bei Glas und Porzellan sowie bei Bestecken im Sortiment führe.

Zu wenig genutzt werde allerdings noch der Service, den PLOCK darüber hinaus biete. So habe man eigens eine Broschüre aufgelegt, in der sämtliche Fragen

rund um die Hochzeit behandelt werden. Auch küre man in jedem Monat das „Brautpaar des Monats“, das unter allen Paaren ausgelost wird, die bei PLOCK einen Hochzeitstisch zusammenstellen – unabhängig von der Menge oder vom Wert der zusammengestellten Waren. Das ausgeloste Paar darf sich dann auf ein Geschenk aus dem Hause PLOCK freuen.

**Achtung  
Film  
an der  
Wand  
Vitafit  
wie lange  
wollen Sie ES ...**

Ihre Anzeige in der  
Heimat-Zeitung informiert  
und hilft verkaufen!

# Prinzenpaar kommt beim Volk gut an

## Empfang im Favorite Parkhotel/MNC ganz vorn/Lunchpaket zur Stärkung



**Jubel im Favorite Parkhotel beim Erscheinen des Prinzenpaares. Der Heimatverein Mainzer Narren-Club hatte für das Prinzenpaar einen Empfang gegeben, kommt doch Christine I. aus den Reihen der MNC-Aktiven und steht seit nunmehr elf Jahren auf der närrischen Rostra, was Präsident Franz Becker unter Beifall und närrischen Versen berichtete.**

**Mainz.** (be) – Ein Novum in der über 50jährigen Geschichte des Mainzer Narren-Club (MNC): Durch die Initiative seines Präsidenten Franz Becker und dem Präsidium gab der Club erstmals einen Empfang für das Mainzer Prinzenpaar, Matthias I. und Christine I. im noblen Ambiente des Favorite Parkhotel. Hier hatten sich rund 200 Gäste in festlicher Abendgarderobe eingefunden, allen voran MCV-Präsident Werner Mundo, Sitzungspräsident Rainer Laub und Vorstandsmitglied Werner Reinhardt. Sie alle begrüßte MNC-Präsident Becker mit zeitaktuellen Versen, die ein guter Einstand waren. Erneut war festzustellen, daß der Mainzer Narren-Club in der Main-

zer Fastnachtsszene „ganz vorne“ dabei ist und sich weiter im närrischen Aufwind befindet. Kommt doch die charmante Fastnachtssprinzessin Christine Bangert aus den eigenen Reihen und steht seit elf Jahren aktiv auf der MNC-Bühne. Mit den Eltern des Prinzenpaares freuten sich alle, die zum Empfang in das närrisch dekorierte Stadtpark-Hotel gekommen waren. Mit dezenten Klängen wurden die Tollitäten durch den „Uffstumber“ angekündigt: „Erhebet euch, wie sich's gehört, der Hofstaat wird hereingeführt“. Da rauschte der Sonderbeifall auf, als das Prinzenpaar im festlichen Ornat mit dem gesamten Hofstaat einzog.

Herzlich-närrisch die Ansprache der Tollitäten, die sich auch diesmal wieder im Blitzlichtfeuer der Fotografen behaupteten, was sie schon bei all ihren bisherigen Auftritten auszeichnete. Ein Prinzenpaar zum Anfassen, das inzwischen nicht nur beim närrischen Volk im lebensfrohen Mainz ankommt.

MCV-Präsident Mundo ließ nicht unerwähnt, daß es nicht immer leicht ist, ein Prinzenpaar zu finden. In diesem Zusammenhang dankte er Franz Becker, der „hinter den Kulissen“ maßgeblichen Anteil daran hat, daß die Eltern von Christine Bangert der Wahl ihrer Tochter zur Fastnachtssprinzessin 2000 im Gutenbergjahr zustimmten. Unter dem Beifall der Narrenschar überreichte Werner Mundo den MCV-Damenorden an Renate Becker.

Trotz anstehender fünf Termine an diesem Samstagabend, waren Tollitäten, MNC und Gäste begeistert von dem Favorite Buffet, das Geschäftsführer Christian Barth bravourös mit dem Küchenteam arrangierte. Da gab es pochierten Lachs mit Sahnemeerrettich und hausgebeizten Lachs mit Dillsenf-

Welches Dackel-begeisterte Vize-Frauchen oder -Herrchen möchte mit mir, Emma, 10 Jahre alt, zweimal pro Woche ausgiebig spazieren gehen und sich während Frauchens und Herrchens Urlaub liebevoll um mich kümmern?

Wäre das was für Sie - wir könnten uns ja mal beschnuppern!


Tel. 06131/41505 geschäftl.  
Tel. 06139/8160 privat

sauce, Forellenfilet oder Melone mit Parmaschinken und Wildterrine mit Sauce Cumberland. Köstlich der Schweinekrustenbraten in Braubiersauce oder Kalbshaxe mit Röstgemüse.

Doch der Hofstaat und das Prinzenpaar konnten nicht bleiben, der Terminkalender drängte. Favorite-Juniorchef hatte aber vorgesorgt: Für alle gab es ein Lunchpaket mit kühl gestellten Piccolo-Flaschen, die auch am „Tag danach“ noch mundeten. Die Gäste aber erlebten einige gesellige Stunden beim Tanz, die erst in den Morgenstunden ausklangen. Ein festlicher Abend bei Sekt und süßigen Weinen in nobler Runde. MNC-Präsident Franz Becker und dem Präsidium galt Dank und Anerkennung.



**Ein wunderschönes Bild bot sich den Teilnehmern des MNC-Empfangs, als das Prinzenpaar sich im Ornat und in Anwesenheit des gesamten Hofstaates im Favorite Parkhotel einfand. Ein festlicher Abend, der in bester Erinnerung bleiben wird.**

**OPEL** 

Autohaus  
**Heinz Becker**  
GmbH

„Immer für Sie da!“

Tel: 06131 / 94 66 - 0 An der Krimm 19 - 55124 Mainz

# Närrische Geburtstagsfeier am Wahrzeichen

## Fastnachtsbrunnen 33 Jahre alt / Aufmarsch der Garden / Platzkonzert



Alljährlich an den „Tollen Tagen“ zieht nicht nur der Rosenmontagszug am Wahrzeichen der Määnzer Fassenacht, dem Fastnachtsbrunnen, vorbei, auch viele Masken nehmen vor dem beliebten Fotomotiv Aufstellung, das in diesen Tagen 3 x 11 Jahre alt wird. Aus diesem närrischen Anlaß findet am 23. Januar ab 14.11 Uhr ein Volksfest statt, das die Garden mit einem Sternmarsch eröffnen und dem sich ein Platzkonzert anschließen wird (Foto: J. Hinkel-Verlag, Budenheim).

**Mainz.** (be) – Nicht gerade Narrentreiben wie an den „Tollen Tagen“, aber ein Treffpunkt der Mainzer wird am kommenden Sonntag, 23. Januar, der Mainzer Fastnachtsbrunnen sein, wenn der

Mainzer Carneval-Verein (MCV) und die Firma Eckes (Nieder-Olm) aus Anlaß des 3 x 11jährigen Brunnens ein Volksfest veranstalten, zu dem das Mainzer Prinzenpaar Matthias I. und Prinzessin

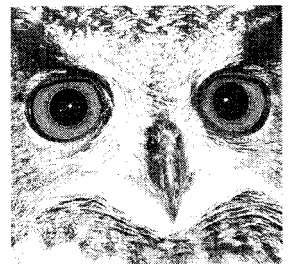
Christine I. anwesend sein werden und zu dem die Mainzer Bürgerschaft herzlich eingeladen ist. Wie bereits berichtet, wurde am 14. Januar 1967 der markante Brunnen mit seinen über 200 Figuren im „Schatten des Mainzer Domes“ eingeweiht. Initiator war Fabrikant Ludwig Eckes, Chef der bekannten Firma Eckes-Chantrée, der auch damals Mitglied des Großen Rates im MCV war und dessen Tochter Heidrun Eckes auch Mainzer Fastnachtsprinzessin war.

Ludwig Eckes wollte mit diesem Wahrzeichen der Määnzer Fastnacht und der „fünften Jahreszeit“ ein Denkmal setzen, was ihm auch vollauf gelungen ist. Der in München geborene Professor Blasius Spreng errang unter 234 Einsendern den 1. Preis für den „Narrenturm“, der nach dreijähriger Klärung von Formproblemen und Bau fertiggestellt wurde. Gerüst und Figuren des Turms sind aus Bronze. Die Embleme und Symbole sind leicht zu erkennen: Die Garden, der Bajazz, der Till, die Narrenkappen, Konfettiregen, Luftschlangen und Schwellköpp sowie Weckt, Worscht und Woi. Das ganze ein Trubel zahlloser Einzelheiten, die dann aufgefangen werden in einem Narrenhimmel, der mit der Figuration volkstümlicher und antiker Ursprünge die strahlende Krone des Werkes bildet.

Mit dem Aufmarsch der Garden im Sternmarsch wird am kommenden Sonntag die Feier zum närrischen Geburtstag eingeleitet, dem sich ein Platzkonzert und die Begrüßung durch MCV-Präsident Werner Mundo, von Vorstandsvorsitzender Herbert Verse der Firma Eckes AG und einem Grußwort durch Oberbürgermeister Jens Beutel anschließt. Einen närrischen Akzent und Mittelpunkt bringt MCV-Ehrenpräsident Dr. Rudi Henkel mit seinem Vortrag

„Fastnachtsbrunnen Mainz“. Ab 15 Uhr beginnt der 2. Teil des Platzkonzertes mit der Burggrafengarde des Carneval-Club Weisenau, dem Musik-Show-Corps der Mainzer Rittergilde und der 111jährigen Jokus-Garde 1889 Mainz-Kastel. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und für die Kinder steht ein Kinderkarussell bereit. Wie schon bei der Einweihungsfeier im Jahre 1967 dürfte auch am Sonntag der Fastnachtsbrunnen wieder Treffpunkt der Mainzer sein. Geburtstagskinder, die mit dem Fastnachtsbrunnen Geburtstag haben, können sich bei Frau Ursula Adler bei der Firma Eckes (Telefon:06136/351573) melden.

**ZEITBOMBE**



Höchste Zeit, Tiere, Pflanzen, Lebensräume zu schützen! Denn wir brauchen die Vielfalt des Lebens, um selbst zu überleben. Die Bombe tickt – darum: Schützen wir uns endlich!

Spendenkonto:  
100 100 · BFS Köln  
BLZ 370 205 00



**NABU**

Postfach 30 10 54 · 53190 Bonn  
Gegen DM 6,- in Briefmarken erhalten  
Sie unsere Broschüre zum Artenschutz.

**SPENDE  
BLUT**   
**BEIM ROTEN KREUZ**

**Ihr Fachmann  
für Telekommunikation und  
Unterhaltungselektronik**

- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Installation
- Home Cinema
- Car-Hifi
- Home Entertainment
- Mobiltelefone

**C & K**

**Professional Akustic GBR**  
Telefon Büro 0 61 32/43 13 44  
Fax 0 61 32/43 14 48  
e-Mail CK0177@aol.com

**Komplette  
Heimkino Anlage**

**Dolby Digital 5 : 1**  
Inkl. Kabel-Verstärker-Dekoder  
und einer lernbaren Fern-  
bedienung, BOSTEN  
ACOUSTICS

**DM 1.399,-**

**Freisprech-  
einrichtungen**

HAMA-Funkwerk,  
Dabendorf  
u.v.m.

**ab DM 49,-**

# Bildung ist das „Mega-Thema“ der Zeit IHK ehrt Prüfungsbesten / Zukunft benötigt Bildungseliten

**Mainz.** (be) – Zur Ehrung der 130 Besten unter den 1.319 Prüfungsabsolventen im Bereich der IHK-Mainz und der Ehrung von verdienten, langjährigen Prüfungsausschußmitgliedern hielt Dr. Harald Augter, Präsident der Industrie- und Handelskammer Rheinhessen (IHK), eine interessante und inhaltsreiche Ansprache, in der nicht nur die Azubis mit den besten Abschlußprüfungen Erwähnung fanden, auch all jenen wurde „Dank und Ehrung“ zuteil, die sich seit vielen Jahren darum verdient machten, daß heute so viele Ausbildungen mit so „hervorragenden Ergebnissen“ abgeschlossen werden.

Augter sprach die Ausbildungsbetriebe und auch die ehrenamtlichen Prüfer an, die den beruflichen Nachwuchs zu diesen Hoch- und Höchstleistungen verholfen haben. Sein Dank galt all jenen, welche die Absolventinnen und Absolventen auf ihrem Weg „so erfolgreich“ begleitet, unterstützt und gefördert haben.

Dabei ließ der Präsident anklingen, daß die optimale Ausbildung in Schule und Betrieb als „Fundament für die Funktionsfähigkeit und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft unverzichtbar“ ist. Sie sei auch unverzichtbar als Mittel des sozialen Ausgleichs und der kulturellen Integration.

Bildung ist das „Mega-Thema“ unserer Zeit. Denn Wissen, Kenntnis, oder auch neudeutsch Know how ist „heute und morgen“ die wichtigste Ressource im Land, stellte Dr. Augter unter Beifall fest. Es könne aber nicht ausreichen, sich auf das vorhandene Wissen zu berufen und sich darauf auszurufen. Lernen und sich bilden ist

wie „das Rudern gegen den Strom“. Höre man damit auf, „dann fällt man zurück“.

Auch gebe es Bildung nicht zum Nulltarif. Bildung kostet Anstrengung und sie werde heute nicht mehr als eine Vorbereitung auf das Leben, sondern als das Leben selbst erfahren. Augter machte unmißverständlich klar, daß bei zunehmend umkämpften Märkten in Europa und in der Weltwirtschaft bei höchstem Lebensstandard und mit einem der besten Sozialsysteme nur der bestehen kann, der das Bildungssystem mit der dualen Berufsausbildung erhält und ausbaut.

Dabei zitierte er den Chrysler-Manager Lee Lacocca: „Die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes beginnt nicht in der Fabrikhalle oder im Forschungslabor. Sie beginnt im Klassenzimmer“. Deshalb müsse es „unser aller Streben sein“, die Voraussetzungen zu schaffen, und damit den Willen zur Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit bei den kommenden Schüलगenerationen zu wecken und zu fördern.

Die Zukunft benötigt Bildungseliten, die die Fähigkeit haben, Konzepte zu entwickeln. Konzepte, die uns Chancen eröffnen, mit den anstehenden Problemen fertig zu werden. Und: sie benötigt auch Machteliten, die die Fähigkeit haben, diese Konzepte durchzusetzen. Keine Gesellschaft komme ohne sie aus!

Die Ehrung der Prüfungsbesten aus dem Winterhalbjahr 1998/99 und Sommer 1999 wurde umrahmt von Darbietungen der Schulband des Stefan-George-Gymnasiums Bingen, der sich ein kleiner Umtrunk anschloß.

● **Sei fair im Verkehr!** ●

<p><u>Medizinische</u> <u>Fußpflege-</u> <u>Praxis</u></p>	<p>Larisika / Braesecke Hauptstraße 74 55120 Mainz-Mombach Tel.: 0 61 31 / 68 41 06</p>
--	---

## Ihre Vereins- und Familien-Anzeigen preiswert

Teilen Sie Familienangehörigen, Freunden und Bekannten Ihre familiären Ereignisse mit einer Anzeige in der Heimatzeitung mit.

**Der mm-Preis (Höhe) 0,60 DM. pro Spalte beträgt**

**Z.B.**

**Muster 1: 85 mm/2 spaltig = 102,- DM + MwSt.**

**Memo**

### Muster

Wir freuen uns über die Geburt unserer Tochter.

1.5.1998

Die übergelücklichen Eltern  
Marion und Helmut Muster

Wir bedanken uns bei der Entbindungsstation des St. Josef Krankenhauses Musterstadt sowie bei den Hebammen Christiane Muster und Martina Muster. Unser Dank geht auch an Herrn Dr. Muster und sein Team.

**oder**

**Muster 2: 35 mm/2 spaltig = 42,- DM + MwSt.**

Merci Danke

Die Deutsch-französische Gesellschaft

**Muster e.V. - Club Musterstadt -**

bedankt sich bei ihren Besuchern, der Nachbarschaft, bei der Familie Muster sowie bei der Fahrschule Muster für die freundliche Unterstützung am Straßenfest.

**DIE Heimat-Zeitung**  
*voll dabei!*

**Emrichruhstraße 1 · 55120 Mainz-Mombach**  
**Telefon: 0 61 31 / 62 60 30 · Fax: 0 61 31 / 6 26 03 20**

**Wir kommen garantiert!!!**  
**SCHREINEREI & TREPPENBAU**  
**- TITUS -**

**Inh. Titus Schlagowsky,**  
**Schreinermeister**

Oberdorfstraße 25 · 56357 Nochern / Ts.  
 Tel.: 0 6771 / 29 95, Fax: 22 74



**Wir stellen her, liefern und montieren für Sie:**

**SCHREINEREI:**  
 individueller Innenausbau, maßgefertigte Möbel in allen Variationen.

**SPEZIELL:**  
 komplette Küchen · Schlafzimmer · Innen- und Außentüren · Fenster · Wand- und Deckenvertäfelungen  
 komplette Fußböden: · Laminat · Fertigparkett · Landhausdielen  
 Balkon- und Terrassenüberdachungen (Wintergärten)

**TREPPENBAU:**  
 eigene Herstellung von allen Massivholztreppe sowie Stahlholztreppe mit Massivholzbelag.

**Wir helfen Ihnen gern. Rufen Sie uns ruhig einmal an, auch bei Kleinigkeiten!**



**BESTATTUNGS-INSTITUT**  
**VEYHELMANN**

SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Überführung im In- und Ausland  
 Erledigung der Formalitäten

**Bestattungsvorsorge**  
**Sterbegeldversicherung**

**55257 Budenheim**  
 Heidesheimer Straße 55-57  
 Tag und Nacht erreichbar

**Telefon-Nr. 9299-0**  
**Telefax-Nr. 929911**



*Schöne Ferien!*

**Wo der Frühling überwintert**

z.B.:

**Gran Canaria**

\*\*\* Bungalow  
 1 Woche ab **699,-**

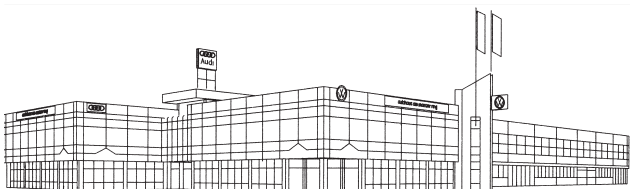
**Fuerteventura**

\*\*\* RIU-Appartement  
 1 Woche ab **849,-**

Diese und viele weitere Angebote hier bei Ihrem

**Budenheimer Reisebüro**

06139 / 766



**autohaus am mainzer ring**

GmbH & Co KG



**Robert-Koch-Straße 18**  
**55129 Mainz-Hechtsheim**  
**Telefon (0 61 31) 5 80 90**



**Ihr Partner für Volkswagen und Audi**

*Familien-Anzeigen*

sind wirkungsvoll in der

**Heimat-Zeitung**



„Das Foto“

**DIE Geschenkkidee zum Valentinstag:**

Ein Foto für Ihre/n Liebste/n!

Wir beraten Sie gerne und fotografieren Sie an jedem gewünschten Ort oder in unserem Studio.

Rufen Sie uns an!

„Das Foto“, Hauptstraße 13, 55257 Budenheim  
 Tel. 06139/960586 + 0172/9323056

**Julius Richter KG JR**  
 Holz- und Kunststoffverarbeitung

*Der Holzfachmann ganz in Ihrer Nähe*

**Ab sofort**

maßgenau und schnell aus unserem neuen Platten- und Kantenzentrum:

**ZUSCHNITT** von Platten, kunststoffbeschichtet mit vielen verschiedenfarbigen Dekoren oder echtholzfurniert, sowie der dazu passenden **KANTENBESCHICHTUNG** mit PVC- oder Echtholzkanten.

**Julius Richter**  
 Schreinermeister

und

**Ingrid Scharff**  
 Tischlermeisterin

**Julius Richter KG**

55257 Budenheim · Mainzer Straße 20 - 22 · Tel. 0 61 39/9 21 00

**Billig zu verkaufen**

1 zweiteiliger Kleiderschrank, gut erhalten, helles Holz, zum Selbstabholen;

1 zweiteilige Schlafcouch (brauner Cord),

1 runder Wohnzimmertisch (braun); 1 neue Flurgarderobe zum Selbstaufstellen;

1 gut erhaltener Teppich, ca. 3 m lang x 1 m breit;

1 Fernsehteller-Satellit, groß.

Annemarie Lamoth  
 Meixlerstr. 19

55120 Mainz-Mombach

Post: Meixlerstraße 19-21

Werbung in der Heimat-Zeitung

bringt Erfolg!  
 Schon versucht?

**Elektromeisterbetrieb**

**H. Hefner**

(Im Hause Elektro H. Beck)

Bergstraße 12 · 55257 Budenheim

Tel.: 061 39/9604 49

Fax: 061 39/9604 50

**Notdienst: Tel. 0171/4453356**

★ Planung ★ Beratung ★  
 ★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

Besonders günstige Restposten  
 Wand- und Bodenfliesen



**Fliesen Halbritter**  
 GmbH

55129 Mainz-Hechtsheim  
 Curiastraße 19  
 Tel. 06131/507041

**SCHORNSTEINBAU & -SANIERUNG**

300m<sup>2</sup> Ausstellung

**OFFENE KAMINE & KACHELÖFEN**

Union-Bau Frankfurt GmbH  
 Technisches Büro  
 55116 Mainz

Telefon + Fax  
 06131/221506



**Bestattungsinstitut**

**Richter KG**

55257 Budenheim

Mainzer Straße 20/22

Das Institut Ihres Vertrauens



Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Bestattungs-Vorsorge  
 Erledigung aller Formalitäten  
 Jederzeit erreichbar



**92100**

# Ursula Breiwoegel

Mode und Wäsche

55257 Budenheim, Stefanstraße 24,  
Telefon: 06139/5134

Unsere letzte Woche in Budenheim!  
Deshalb haben wir nochmals  
**RADIKAL REDUZIERT!**

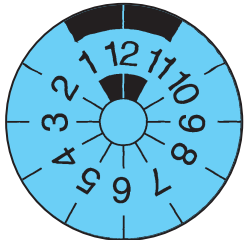


Wir freuen uns riesig.  
Anthony hat endlich ein  
Brüderchen bekommen.

## Leon

\* 3.1.2000 - 3310 g - 52 cm

Stefan und Sonja Röben geb. Wolf  
Budenheim, Heinrich-Gärtner-Str. 26



Nächster Prüftermin: 26.1.2000

AUTOWERKSTATT  
Schneider & von den Driesch GmbH  
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560, Fax 2489

**AUTO  
WERKSTATT**  
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.



Ristorante Titanic  
Binger Straße 83, 55257 Budenheim  
Telefon: 0 61 39 / 96 05 10

# Ristorante TITANIC

wünscht allen Budenheimern  
ein gesegnetes Neues Jahr.

Das Ristorante Titanic steht  
Ihnen auch im Jahr 2000 zur  
Verfügung und freut sich auf  
Ihren Besuch.

**Das Titanic Team**

## SERVICE FÜR TECHNIK IM HAUS

**KUNDENDIENST** und **ELEKTRO-INSTALLATIONEN** aller Art  
Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Spül-, Trocken-, Kühl- und  
Gefriergeräten sowie Elektroherden und Kochmulden aller Fabrikate

**WALDEMAR PIEDE** - Inh. Ulrich Flommersfeld  
Untere Bahnstraße 16 · 55257 Budenheim · Tel. 06139-755 · Fax 06139-5884

## Reinigungskraft

für Ladenräume  
gesucht.

1 x wöchentlich  
4 Stunden

Tel.: 06139/961690

Für Sie – und Ihn

*Kosmetik Lagune*

Marion Schmitt  
Suderstraße 156  
55120 Mz.-Mombach  
Telefon: 061 31 / 68 67 85

\* Kosmetische Behandlung

\* Body-Wrapping

\* Medizinische Fußpflege

Auch Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung.

# Die Futterkiste

Futter und Zubehör für  
Katzen, Hunde, Nager und Vögel



Am Obstmarkt 31, 55126 Mainz-Finthen

Tel.: 0 61 31 - 47 75 77

Fax: 0 61 31 - 47 70 23



## SCHLÜSSEL-EXPRESS-SERVICE

Roland Reschke Hauptstraße 129, 55120 Mainz-Mombach  
Tel.: 0 61 31 / 68 97 41 - MOBIL: 01 71 / 792 12 72

## Tür-Notöffnungen

Haus - Wohnung - PKW

Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags

Wir bieten außerdem:

Absicherung von Türen, Fenstern, Balkontüren und  
Gitterrosten an Kellerlichtschächten

>> Kostenlose Beratung vor Ort mit verbindlichem Kostenvoranschlag<<

## MITTENDRINN

HOLZWERKSTÄTTE  
**KÖNIG**

Hechtenkaute 11, Budenheim  
Tel. (0 61 39) 8338

Holz  
oder  
Kunststoff

das ist hier die  
Frage.

Wir liefern Fenster und  
Elemente aus  
verschiedenen  
Werkstoffen und finden  
auch für Sie  
das Passende.

Angebote  
vom 20.1.  
bis 26.1.2000

Zentrale: Peter-Sander-Straße 9 · Mainz-Kastel  
Telefon: 0 61 34 / 1 83 00

Heidesheimer Straße, Budenheim  
Vogelsbergstraße 2, Mainz-Hechtsheim

Schweinefilet	100 g	2,19 DM	Blutwurst im Ring	100 g	1,09 DM
Schweinehaxen frisch u. gesalzen	100 g	0,45 DM	Bauernsalami	100 g	1,69 DM
Rinderbraten a. d. Keule	100 g	1,49 DM	Westf. Mettwurstchen	100 g	1,69 DM
Rinderrouladen	100 g	1,69 DM	Bauernschinken gegart	100 g	2,29 DM
Deli-Leberwurst im Golddarm	100 g	1,09 DM	Orig. Schwarzwälder Schinken	100 g	2,39 DM
Leberwurst im Ring	100 g	1,09 DM			

Metzgerei

# Sandee

## Lernhilfe

Individuelle Förderung  
im Einzelunterricht

durch erfahrene Lehrkräfte  
für alle Fächer und Klassen.

Budenheim, Blücherstraße 5

Telefon (06139) 338

Liebevolle und erfahrene  
Tagesmutter zur Betreuung  
meiner 2 Kinder  
(3 1/2 und 7 Jahre)  
montags bis freitags zwischen  
12 und 17 Uhr gesucht.

Tel.: 06139/960002